

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 228.

Donnerstag den 30. September

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,

(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder, Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek,

deutsch, französisch und englisch,
von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Ebbecke'sche Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich), Kirchgasse 10.

Journallesezikkel,
erwiesenhafte Leitung.

Leihbibliothek,
fortwährend durch neue An-
schaffungen ergänzt.

Prospecte und Kataloge gratis. 9763

Journal-Zirkel, wöchentlich einmaliger Wechsel, die
man mit aus, um die Hefte sämtlich lesen zu können.

Journal-Lesezirkel

(bei einmaligem Wechsel in der Wohnung der verehrl.
Abonnenten) vierteljährlich eine Abth. 3 Mark, zwei
Abth. 4 Mark 25 Pfg. und drei Abth. 5 Mark. Eintritt
zu jeder Zeit.

Leih-Bibliothek,

über 7000 Bde. stark. Abonnement: Monatlich 1 Mark,
vierteljährlich 2 Mark 50 Pfg., halbjährlich 4 Mark
50 Pfg. und jährlich 8 Mark. Außer Abonnement pro
Band täglich 5 Pfg.

Jos. Dillmann,

11643 Buchhandlung, Marktstraße 32.

!Kindergarten!

25 Friedrichstraße. Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen. —
Local groß, luftig und gesund.

12481 Die Vorsteherin: Wilhelmine Groos.

Frische Sendung achten Rownor Schnupstabs
per 1/4 Pfd. 50 Pfg., prima Rollen-Varinas
per 1/2 Pfd. 3 Mk., sowie sämtliche Rauchtabake von
Wilh. Ermeler & Co., Berlin.

11598 Hermann Saemann, Kirchgasse 47.

Berticow, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.
„Berticow“ nimmt die Exped. entgegen. 2009

Donnerstag und Freitag
bleiben unsere Geschäfts-Localitäten
Feiertage halber geschlossen.

Gedr. Reifenberg,

12342 21 Langgasse 21.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. 701

Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung meines

Glaskenbier- & Mineralwasser-Geschäfts

vom 1. October cr. ab beehre ich mich ergebenst anzuzeigen
und bitte um geneigten Zuspruch. Culmbader Export-
bier aus der Brauerei J. W. Reichel & Co., Culmbach
(Niederlage Frau Weidmann), Frankfurt am Main Export-
und Lagerbier, sowie Mainzer Actienbier.

Louis Schmid,

12601

1 Waltraustraße 1.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie C. Hiegemann, Häfnergasse 4. 71



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882

Musikalischer Club.

Samstag den 2. October Abends präcis 9 Uhr
findet unsere öffentliche

Herbst-Generalversammlung

in unserem Vereinslocale „zum Mohren“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Feststellung des Winter-Programms;
- 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

264

Der Vorstand.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

12620

Am 11. October beginnt wieder der Unterricht im
Zeichnen (Ornament-, Blumen-, Landschafts-, Porträt-
u. s. w.) und **Malen** (Aquarell-, Gouache-, Tempera-, Oel-,
Holz-, Porzellan-, Majolika-, Gobelin-, Bronze-Malerei etc.).
Wöchentlich 12 Stunden, Honorar pro Quartal 18 Mk.

Zugleich beginnt der **Weihnachts-Curs**, in welchem
jede beliebige Arbeit je nach Wunsch angefertigt werden kann.
Honorar je nach Stundenzahl. Prospecte etc. durch

Die Vorsteherin:

Julie Victor.

Emserstrasse 34.

Der Tanzunterricht

beginnt in der ersten Hälfte des Monats **October**.
Anmeldungen bitte ich gefälligst in meiner Anstalt
Schützenhofstrasse 3 machen zu wollen.
12536 **Fritz Heidecker.**

Tanz-Cursus.

Hiermit ergebnis an, daß meine diesjährigen
Winterrichts-Curse Montag den 4. October
beginn. Gef. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung
Waldstrasse 1 entgegen.

Achtungsvoll

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Unterrichtslocal: „Römer-Saal“. 9954

Rheinstraße 35, 3 Treppen, sind $\frac{3}{4}$ nebeneinanderliegende
Parterrelogen-Plätze abzugeben. 12571

$\frac{1}{4}$ erste Rangloge No. 6, Platz 5, ist abzugeben
Abelhaidestraße 75. 12581

Morgen

Freitag den 1. October, Vormittags
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
fangend, versteigern wir wegen Ab-
reise der Frau Fuchs, Stift-
straße 32, sämtliches Mobiliar
öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung in dem

Saalbau Nerothal

16 Stiftstraße 16.

Es kommen zum Ausgebot: 1 Blüsch-
Garnitur, bestehend aus 1 Sopha,
2 Herren- und 4 Damen-Sesseln,
2 Sopha's, 1 Schlaffopha,
1 Chaise-longue, franz. und
tannene Betten mit Sprung-
rahmen und Roßhaarmatrassen,
2 Dienstbotenbetten, Plumeaux,
Kissen, Cullen, 1 Secretär,
1 Bücherschrank, Kleiderschränke,
3- und 4schubladige Kommoden,
1 Verticow, 1 eichener Auszieh-
tisch, Etagères, Waschkommoden,
Nachtische, ovale, runde und
viereckige Tische, Spiegel, Bilder,
Glas, Porzellan, Weißzeug,
Teppiche, 1 Küchenschrank, 1 An-
richte, sowie sämtliche Haus-
und Küchengeräthe.

Bender & Cie.,
Auctionatoren.

353

Kraufen- u. Kinderwagen zu verl. u. verm. Kirchg. 23. 10172

Dien-
zwe-
und fu

15588

Zan

12589
anerkan-
und Co
11528

diesjäh-
Biene-
aufschl-
1394

Frise-
Gran-
12552

Fr
la Sal-
12512
Emp

Auschn.

Tran-
tum per
12559

Frise

Gingefandt.

Bur Berichtigung eines Irrthums der „Raff. Volks-Zeitung“, betreffend die Novität „Daniela“, in der behauptet wird, „die schauspielerische vielgelobte Premiere im königlichen Residenz-Theater zu München habe der Neuigkeit den Weg über die deutschen Bühnen geebnet“, sei hiermit bekannt gegeben, daß dieselbe überhaupt erst am 26. d. M., also einen Tag nach der hiesigen Aufführung stattgefunden hat. Ferner sei das „Wiesbadener Anzeigblatt“ auf das Organ der Theaterwelt „Charivari“, F. Bloch, Berlin, aufmerksam gemacht, das es über seine Zweifel, das Stück sei bei 75 Theatern angenommen und bereits in 6 Sprachen übersetzt worden, beruhigen wird. 12638

Puz-Cursus.

Hiermit den geehrten Damen zur gef. Mittheilung, daß der zweite Cursus Montag den 4. October beginnt und können noch zwei Damen Theil nehmen.

Hochachtend

Clara Back-Glanitz,
Mauritiusplatz 6, 1. St.

15588

Langgasse Weinstube Langgasse

5. Heute Morgen:

Leberöl

mit Sauertraut.

12589

J. Sinss.

Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt bewährtestes Hausmittel gegen Husten, Verschleimung und Catarrh-Beschwerden, empfiehlt die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Garantirt reiner Bienenhonig

diesjähriger Ernte von den ersten Nassauischen Bienenzüchtern in hochfeiner Qualität ohne Preis-aufschlag bei

F. Urban & Co.,

15a Langgasse 15a.

Frische Leber- u. Blutwurst per Pfd. 40 Pf.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.

12552 E. Edingshaus, Taunusstraße 55.

Frische Seemuscheln,

1^a Salm, Zander, Hechte, Schellfische etc.

12512 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Empfehle: Feinste Ostender Seezungen per Pfund

M. 1.30, Matrelen 60 Pf.,

Cablian im Ausschnitt 60 Pf.,

Schellfische 30 Pf., echten

Rheinsalm (nicht Elbsalm) im

Ausschn. M. 2.30. Wolter, Seefischhdlg., Mauerg. 10. 12631

Tranben, Tafel-Birnen, auch Äpfel in jedem Quan-

tum per Centner zu 12 Mark zu haben bei

12559 A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Frische Milch täglich Morgens und Abends zu

haben Reggengasse 3, 2. St. 12537

Gelbe Fußboden-Lackfarbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 30 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im August 1886.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Niederlage bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall

Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 5755

Landbutter per Pfund M. 1.10, Pfälzer Kartoffeln,

blaue und gelbe, Peseäpfel, sehr billig, Nerostraße 27. 12617

Ein Baum Äpfel zu verkaufen Schiersteinerweg 4. 12515

Trester werden gratis abgegeben

Geisbergstraße 3. 12613

Wer Meyer's Conversations-Lexicon (neueste Auflage) oder Brehm's Thierleben in kleinen Rathenahl. zu kaufen wünscht, wolle seine Adresse unt. W. C. 33 i. d. Exped. niederl. 12520

Verschiedene Möbel sind sofort sehr billig zu verkaufen, als: Eine fast neue Chaise-longue, ein Schlaf-Divan, eine vier-schubladige Kommode mit Schreibpult, ein fast neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, zwei sehr schöne einthürige Kleiderschränke, ein gutes Kanape, ein kleiner Weisszugschrank (fast neu), eine Waschkommode, eine Waschkonsole, Polster-Stühle, ein Auszieh-Tisch mit drei Einlagen, ein großes Real und verschiedene Küchengeräthe. Kleine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 12615

Billig zu verkaufen

eine Kommode (4schubladig), polirt, 30 M., 1 Kleiderschrank, polirt, 35 M., 1 zweithüriger Kleiderschrank, lackirt, 32 M., 1 Waschkonsole mit Marmorplatte 27 M., 4 Barockstühle, echt Rußbaum, 25 M., 1 vollständiges Bett, sehr gut, 85 M., Tische schon von 1.50 M. an, sowie einzelne Bettstellen schon von 3 M. an Schwalbacherstraße 27, 1 St. h. rechts. 12610

Ein schöner Spiegelschrank mit starkem Crystallglas, sowie ein Ausziehtisch in Eichen sind zu verkaufen Röderstraße 16. 12545

Eine Waschkommode mit Marmorplatte (für zwei Personen), Rußbaum, sowie der dazu gehörende Nachttisch (nur bestellte erste Qualität Arbeit), beide Stücke für 65 M. zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12612

Kirchgasse 22 ist ein gut gepolstertes Sopha (Pompadour mit Quasten und Franzen) sehr billig zu verkaufen. 12622

Ein Kanape nebst 3 Stühlen für 16 M., 1 antike, große Corridor-Uhr für 20 M. Schwalbacherstr. 27, Hth., 1. r. 12611

Zwei überpolsterte Sessel billig zu verkaufen Schulberg 7, II. 12629

Billig zu verkaufen ein großer, 2thür. Kleiderschrank, ein Halbbarock-Sopha, ein Dienstabott-Bett, eine Kommode u. s. w. Kirchgasse 22 bei J. Baumann. 12621

Ein Schreibpult ist billig abzugeben Castellstraße 10, Seitenbau Parterre. 12586

Ein Küchen- und ein Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 12623

Ein guterhaltener Kastenofen ist billig zu verkaufen Dogheimerstraße 9, Hinterh. 2 St. 12800

Ein Kessel (Becker) zu verl. Taunusstraße 23, II. 12514

Ein Pferd, zur Deconomie geeignet, ist sofort zu verkaufen Mühlgasse 5. 12556

Die Wiesbadener Transport-Anstalt (Privat-Post)

übernimmt die Vertheilung von **Briefen, Circularen, Plakaten, Zeitungen** u. s. w. innerhalb des Stadtberings Wiesbaden, sowie den Transport von **Paketten und Gepäckstücken** zu folgenden Porto-Sätzen:

Für offene Briefe	1 1/2 Pfg.
" geschlossene Briefe und Privat-Post-Karten	2 "
" Eilbriefe	6 "
" Einschreibebriefe, gegen Empfangsbescheinigung und Quittung des Empfängers	10 "
" Briefe und Packete mit Nachnahme bis 100 Mk.	20 "
" für jede weiteren 100 Mk.	5 "
" Packete und Gepäckstücke von und nach den Bahnhöfen, der Post oder innerhalb der Stadt bis 5 Kilo	10 "
25 "	30 "
50 "	50 "

Massen-Vertheilungen ohne Adresse:

pro 1000 Stück bis 50 Gramm 10 Mark.

Die **Zustellung der Briefe und Packete** findet statt: An **Wochentagen** um 7 1/2 und 11 Uhr Vormittags, 2 1/2 und 6 Uhr Nachmittags; an **Sonntagen** um 7 1/2 und 11 Uhr Vormittags. Sämmtliche Briefe und Packete werden, soweit dies möglich, dem Adressaten **persönlich** abgegeben und leistet die **Transport-Anstalt** für jeden entstehenden Nachtheil durch Verlust oder verspätete Ablieferung entsprechenden **Ersatz**.

Briefkasten zum Einwurf von Briefen und **Annahmestellen** von Briefen und Packeten befinden sich:

Adolphsallee No. 2 bei Herrn Kaufmann **W. Jung**,
grosse Burgstrasse No. 16 bei Herrn Kaufmann **J. Stassen**,
kleine Burgstrasse No. 12 bei **Chr. Ritzel Wwe.**,
Castellstrasse 1 bei Herrn Kaufmann **L. Schny**,
Dotzheimerstrasse No. 22 bei Herrn Kaufmann **H. Pfaff**,
Ellenbogengasse No. 14 am **Kimmel'schen** Hause,
Friedrichstrasse No. 7 bei Fräulein **M. Mais**,
Hellmundstrasse No. 56 bei Herrn Kaufmann **Ph. Bein**,
Helenenstrasse No. 2 bei Herrn Kaufmann **J. Kunz**,
Kirchgasse No. 19 am Hause des Herrn Lederhändlers **Kahn**,
" **12** bei Herrn Kaufmann **F. Strasburger**,
Langgasse No. 6 bei Herrn Kaufmann **C. Langer**,
" **31** bei Herrn **Th. Wachter**,
" **51** bei Herrn Kaufmann **H. Biebricher**,
Louisenstrasse No. 25 bei Herren **Gebr. Wagemann**,
Metzgergasse No. 37 bei Herrn Kaufmann **Chr. Diels**,
Nerostrasse No. 46 bei Herrn Kaufmann **L. Kimmel**,
Oranienstrasse No. 2 bei Herrn Kaufmann **F. Frick**,
Philippbergstrasse No. 9 bei Herrn Kaufmann **F. W. Schlemmer**,
Rheinstrasse No. 17 bei Herrn Kaufmann **H. J. Viehoever**,
Taunusstrasse No. 7 im **Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau**,
Wilhelmstrasse No. 30 bei Herren **Gebr. Wolff**.

Die Briefkasten werden entleert: **8 und 11 Vormittags, 2 und 6 Uhr Nachmittags**.

Franco-Briefmarken à 1 1/2 und 2 Pfg., sowie **frankirte Postkarten** à 2 Pfg. sind in sämmtlichen obengenannten Geschäften zu haben.

Die **nicht bestellbaren Briefe**, deren Absender nicht ermittelt werden kann, werden wöchentlich in dem „Wiesbadener Intelligenz-Blatt“ bekannt gegeben.

Die Spesen für **Incasso's** von **Rechnungen, Vereinsbeiträgen, Wechseln** etc. betragen je nach der Höhe der einzelnen Beträge 1/2—2%.

Geschlossene Briefe, in welchen sich **quittirte Rechnungen und Quittungen** befinden, welche zum **Incasso** bestimmt sind, können unfrankirt in die **Briefkasten der Transport-Anstalt** gelegt werden, doch müssen dieselben die Aufschrift: „**Transport-Anstalt, Rechnungs-Incasso**“ tragen. **Offene Briefe** mit Quittungen sind auf dem **Bureau der Transport-Anstalt** abzugeben. Die eingezogenen Beträge werden innerhalb 12 Stunden dem Auftraggeber abgeliefert.

Das **Bureau der Transport-Anstalt**, Taunusstrasse 7, ist geöffnet von **8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends**.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

Wiesbadener Transport-Anstalt: Ludwig.
(Privat-Post.)

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe mein grosses Lager fertiger

**Herren-Paletots, completer Gehrock-, Jaquet- und Sac-Anzüge,
Joppen, Schlafröcke, Hosen und Westen**

in empfehlende Erinnerung.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,

grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

214

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
28 Langgasse 28.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Wichtig

für die Herren Pferde-Besitzer!

Mit dem Heutigen habe ich
ächte französische Pferde-scheer-Maschinen
auf Lager genommen.

Directer Bezug setzt mich in den Stand, dieselben in ver-
schiedensten Mustern zu billigsten Preisen unter Garantie zu
liefern.

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, daß ich eine
französische Schleifmaschine
aufgestellt habe und halte mich zum Schleifen aller Arten
Pferde-scheer-Maschinen bestens empfohlen.
Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt und für vorzüglichen
Schnitt jeder geschliffenen Scheer-Maschine Garantie geleistet.

G. Eberhardt, Messerschmied,
Dampfschleiferei und Poliranstalt. 12476
Labengeschäft: Langgasse 28, Fabrik: Kirchhofsgasse 12.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43
empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Taunusstraße 43.

37

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: **Ed. Böhm**
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager:

Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10.	Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

**S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisie** à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—. 15817

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2 % Extractivstoff, 8% reiner Malz-
zucker. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme Reconvaleszenten,
Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorräthig
in Flaschen à 65 Pf. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstraße 7. 4557

Vorzügl. Käskuchen u. Waffeln, Backwerke etc.
empfiehlt

H. Born, Conditor,
Kirchgasse 42.

Kaffee und Chocolate zu jeder Tageszeit. 11968

Schöne Pflückäpfel per Kumpf 40 Pf. bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 256

Königlich preuß. Loose.

Um Jedem das Mitspielen zu ermöglichen, habe ich die Einrichtung getroffen, daß für die 1. Classe am 6. October sowie für die weiteren Classen bei mir auch $\frac{1}{16}$ Antheile à 3 Mt. und $\frac{1}{32}$ à 1 Mt. 50 Pf. zu jeder Classe erhältlich sind.
Franfurter Pferdeloose à 3 Mt. Ziehung den 6. October. — **Berliner rothe Kreuz-Geldloose** à 5 Mt. 20 Pf., $\frac{1}{2}$ 3 Mt., $\frac{1}{4}$ 1 Mt. 50 Pf.
 11216 Haupt-Collecte de Fallois, Langgasse 20.

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule Wiesbaden,

1 Neugasse 1. 9774

Die großen **Herbst-Curse** meiner Schule beginnen in allen Fächern am **1. October**. Bis dahin bleibt die Anstalt für SchülerInnen geschlossen. Verkaufsgeschäft und Atelier sind indessen wie seither offen.

Näheres und Prospekte zu jeder Tageszeit.

Pensionat für Auswärtige.

Frau **Elise Bender,**

Hof-Kunststickerin f. R. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preußen und St. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Total-Ausverkauf

in **Rüschen, Fichus, Negligé-Hauben, schwarzen Atlas-schürzen, schwarzen Schmuck-sachen, Handschuhen und Sonnenschirmen** wegen Aufgabe dieser Artikel zu den **billigsten Preisen**.

Die vorräthigen, elegant garnirten **Hüte** verkaufe ebenfalls bedeutend **unter Selbstkostenpreis**. 6854

A. Weber, Wilhelmstrasse 24.

Guten, kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mt., Frühstückszimmer, reine Weine, Flaschenbier und Aepfelwein empfiehlt
Moritz Mollner, 39 Tannusstraße 39,
 2559 Fleisch- und seine Wurst-Ausschnitt-Geschäft.

Umzüge vermittelt Kollwagen werden prompt und billig besorgt, sowie das **Ausfahren von Kohlen** ganzer Waggonn übernommen.

Carl Blum,

Grabenstraße 24 und Mehrgasse 25.

Bitte, genau auf die **Nummern** zu achten. 9800

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Mehrgasse 20.** 33

Gebrachte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und Betten werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
 10153 **S. Rosenau, Mehrgasse 13.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Alle Sorten **Stähle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 34

Ein **Küchen** (Weidinger) zu verk. Bleichstr. 8, II. 12513

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig in der Exped. d. Bl.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
 Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das **Ausfahren von Waggonladungen** besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,
 Schwalbacherstraße 67.

448

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 30. September. 181. Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Prolog von Auguste Kurs, gesprochen von Fräulein Wolff.

Fest-Marsch von E. Hillmann.

Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz.

Personen:

Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg	Herr Bed.
Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin	Frl. Wolff.
Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelm's, seine Stiefmutter	Frl. Widmann.
Markgraf Philipp Wilhelm, ihre	Herr Reufte.
Markgraf Albrecht Friedrich, Söhne	Frl. Buge.
Markgraf Carl Wilhelm, Friedrich's	Frl. Trabold.
Markgraf Christian Ludwig, Stiefbrüder	P. Bethge.
Louise Charlotte, Prinzessin Radzivil, Wittve des Markgrafen Ludwig	Frl. v. Kolb.
Pfalzgraf Carl Philipp von Neuburg	Herr Neumann.
von Derffling, General-Feldmarschall	Herr Köchy.
von Dantelmann, Erzieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsrathes	Herr Rathmann.
Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte	Herr Holland.
von Gramm, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea	Herr Kauffmann.
Fräulein von Groschevsky, Hofdame der Markgräfin Ludwig	Frl. Byski.
Jacob Friedeborn, Privatsecretär der Kurfürstin Dorothea	Herr Beisge.
Graf Sternberg, österreichischer Gesandter	Herr Rudolph.
Marquis de Gravelle, französischer Gesandter	Herr Dornewah.
Wielinsky, Starost, polnischer Votschafter	Herr Aligsky.
Eine Kammerfrau der Kurfürstin Dorothea	Frau Rathmann.
Erster	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Schott.
Dritter	Herr Geisenhofer.
Vierter	Herr Langhammer.
Ein Page	Frl. Hempel.
Ein Diener der Kurfürstin Dorothea	Herr Bräuning.
Cavaliere, Hofdamen, Offiziere, Pagen, Diener.	
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Herbst 1688.	

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 2. October (z. G. wiederh.): Daniela.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8–9 und 2–3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Der Kassenarzt Herr Dr. Laquer wohnt Schwalbacherstraße 32, Part. Sprechstunden 7–9 Vorm., 3–5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. S. Kassenarzt: Herr Dr. Gustav Bidel, Hellmuthstraße 54. Sprechstunden 8–10 Vorm., 3–4 Nachm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 63.
Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Donnerstag den 30. September.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr in dem Saale der Gewerbeschule.
Tannus-Glub Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).
Wiesbadener Rhein- & Tannus-Glub. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Kirturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen und Uebung der Vorturner.
Kittler-Glub. Abends: Probe.
Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerklub. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Artzerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Lokales und Provinzielles.

✓ **(Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 28. Septbr.)** Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Schöffen: die Herren Papierhändler Hahn und Regiermeister Bub, Beide von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harber. Protocollführer: theils Herr Referendar Rix, theils Herr Justizamwärtler Römer. — Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses wurde ein unberechtigtes Frauenzimmer von Mainz mit Rücksicht auf ihre zahlreichen Vorstrafen zu vier Wochen Gefängnis verurtheilt. — Die 25 Jahre alte, überaus zahlreich vorbestrafte Susanne Röder von hier sollte sich des Diebstahls schuldig gemacht haben. Die Angeklagte hatte im Juli d. J. im hiesigen Landgerichtsgefängnis eine Haftstrafe zu verbüßen und während der Dauer dieser Haft soll sie sich eines Diebstahls schuldig gemacht haben. Als sie nämlich entlassen werden sollte und wie es Gebrauch und Vorgeschick ist, visitirt wurde, fand man bei ihr eine Quantität Wolle, sowie, als eben hinreichend, um ein Paar Strümpfe zu stopfen. Der Werth soll 1 Bq. betragen. Nach Angabe einer Jellengenosin sollte die K. jenes Strängchen von der ihr zur Bearbeitung übergebenen Wolle weggenommen haben. Der Gerichtshof sprach sie jedoch kostenlos frei, den Angaben der Zeugin keinen Glauben schenkend. — Die ledige Dienstmagd Margarethe K. von Kreuznach hat im Mai d. J. dahier eine silberne Brosche und einen goldenen Siegelring entwendet und soll dies mit einer Woche Gefängnis büßen. — Der noch nicht bestrafte Hausburche Georg S. von hier hat, um sich an seinem Prinzipal, der ihn ohne Kündigung entlassen hatte, zu rächen, einen Betrag in der Weise begangen, daß er auf dessen Namen bei dem Kaufmann Friedr. Gottwald eine Flasche Himbeersaft und Getreidebäumchen holte und diese für sich verwandte. Er kam mit einem gerichtlichen Verweise davon. — Ebenso erging es einem Schulfrauen, der in seinem jugendlichen Liebermuth zwei Vaterunsern einwarf. — Die Straßfische wider den Colporteur Günther Kr. von hier, welcher wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung angeklagt ist, wurde auf den 26. October Vormittags 12 Uhr verurteilt. — **(Militär-Perfonale.)** Zahlmeister Stamm vom 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie- (Leibgarde-) Regiment ist zur Unteroffiziers-Schule in Biebrich commandirt worden.

* **(Ordensverleihung.)** Unser Landsmann, der Kaiserl. General-Consul in Sydney, Travers, ist mit der Verleihung der ersten Stufe der dritten Classe des Kaiserl. chinesischen Ordens des doppelten Drachen ausgezeichnet worden.

* **(Stadt-Schulinspektionen.)** In diesem also überschriebenen gestern von uns übernommenen Artikel der „Westf. Ztg.“ heißt es: „In der städtischen Kreis-Schulinspektion gehören außer . . . eine höhere Bürgerchule mit fast 600 Schülern und einem Lehrpersonal von 27 Mann.“ Dieser Passus bedarf der Berichtigung. Die frühere „Höhere Bürgerchule“ führt heute den Namen „Städtische Realschule“. Derselbe gehört nicht zu der städtischen Kreis-Schulinspektion, sondern steht unter der Aufsicht des Königl. Provinzial-Schulcollegiums zu Kassel.

* **(Das Feldgericht)** hat dem Herrn Rentner Chr. Weil aus Anlaß seines Ausscheidens aus diesem Collegium durch eine Deputation seine Anerkennung für eine 33jährige Wirksamkeit im Feldgericht durch eine Widmung, unterschrieben von seinen sämtlichen seitherigen Kollegen, ausdrücken lassen und den Wunsch ausgesprochen, Herr Weil möge noch lange gesund der wohlverdienten Ruhe pflegen.

* **(Prüfung.)** Die vom 24. bis 27. hieselbst abgehaltene Prüfung pro ministerio haben bestanden die Herren Candidaten der Theologie Anspach (Weilburg), Gail (Weizig) und Hummerich (Montabaur).

* **(Die Rettungs-Compagnie der freiwilligen Feuerweh)** verband mit ihrer kürzlich im „Erbsprung“ stattgehabten Generalversammlung eine kleine Feier, welche der Ueberreichung geschmackvoll ausgeführter Diplome an fünf Ehrenmitglieder, die Herren Ehrenhauptmann

Chr. Krell, Ehrenhauptmann und Brandmeister Chr. Feix, Ehrenmitglied Schuhmachermeister Carl Zimmer, Installateur Gg. Kessel und Lüncher Ph. Forst galt. Die Genannten haben sich seit Jahren durch ihre Verdienste um die Compagnie und das Löschwesen überhaupt die vollste Anerkennung seitens der Compagnie-Mitglieder erworben. Eingeleitet wurde die Feier durch den gesanglichen Vortrag einiger Mitglieder „Das ist der Tag des Herrn“, an welchen sich die Worte des Herrn Hauptmanns Fr. Schung angeschlossen, der in trefflicher Weise die übrigen Mitglieder auf die Bedeutung, Ehrenmitglied werden zu können, hinwies und auf die Verdienste, welche sich die Herren, denen zu Ehren die kleine Feier stattfand, aufmerksam machte. Daran schlossen sich noch mehrere Vorträge, womit die kleine, auf das Schönste verlaufene Feier beendet wurde. Im Erster des Herrn Uhrmachers Langziner (Marktstraße) sind die Diplome ausgestellt.

* **(Der Verein nassauischer Forst- und Landwirthe)** zählt im Mainbezirk 234, Rheingaubezirk und Unterlahnbezirk je 203, Unterwiesenthalbezirk 177, Wiesentopf 154, Oberwiesenthalbezirk 152, Dillbezirk 140, Unterlahnbezirk 123, Oberlahnbezirk 114, Oberlahnbezirk 75 und außerhalb des Bezirks wohnen 18 Mitglieder. Die Einnahmen pro 1885 betrugen 50,344 M. 30 Pf. und Conto-Corrent-Verkehr 28,700 M., zusammen 79,044 M. 30 Pf., ebensoviel die Ausgaben; die Gewinne und Verluste betrugen je 27,654 M. 80 Pf., die Activa und Passiva je 482,035 M. 68 Pf. An Hof Geisberg wurden 1542 M. 98 Pf. gewonnen, an Hof Hansen 6233 M. 91 Pf. verloren.

* **(Straßensperre.)** Die kleine Schwalbacherstraße am Ausgange der Schwalbacherstraße wird behufs Vornahme von Baubaränderungen an dem Hause Schwalbacherstraße 33 für die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt, ebenso behufs Herstellung einer Wasserleitung der von der Leichterhöfstraße nach der Platterstraße führende Weg (Teufelsgraben) und zwar von dem Hölstunweg aufwärts.

* **(Fahrplan.)** Unsere verehrlichen Leser machen wir besonders darauf aufmerksam, daß die 1. Beilage der vorliegenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ den vom 1. October ab gültigen Fahrplan der Nassauischen Eisenbahn (Tannus- und Rheinbahn) enthält.

* **(Weslwechsel.)** Herr Lünchermeister und Baunternehmer Bilh. Wind hat von den Herren Gebrüder Wendenius einen Bauplatz an der Neubauerstraße für 18,000 M. gekauft.

* **(Kellerbrand.)** In dem Keller eines an der oberen Schwalbacherstraße belegenen Hauses brach vorgestern Abend kurz vor 8 Uhr ein Brand aus, welcher von den Hausbewohnern sogleich gelöscht wurde. Ein unter einer Kelleröffnung liegender Haufen Hobelspäne hatte sich entzündet.

* **(Vermißt.)** wird seit letzten Dienstag der 23 jährige Sohn eines hiesigen Bürgers. Derselbe war zu einer zehnwöchentlichen Uebung als Ersatz-Referent 1. Classe nach Mainz eingezogen und am Montag zum Besuche seiner Eltern hier anwesend. Von einem ihm behändigsten Geliebten sandte er von Schierstein aus den größeren Rest hierher zurück, kam selbst aber in Mainz nicht an. Ob der junge Mann einen Selbstmord begangen hat oder was sonst ihm zugestoßen ist, darüber schweigt noch Dunkel. Ersteres wird befürchtet, da der Vermißte bei seinem Hiessein einen häuslichen Zwist, wenn auch durchaus unbedeutender Art, hatte, der aber bei den Gemüthsanlagen desselben doch eine sehr traurige Wirkung gehabt zu haben scheint.

* **(Aus Dohheim), 28. Sept.,** wird gemeldet: Heute Morgen stürzte das Pferd eines hiesigen Einwohnens in einen Brunnen und konnte nicht mehr lebend herausgezogen werden. Die Schuld, daß ein derartiges Unglück geschehen kann, liegt nur an der schlechten Bedeutung solcher Brunnen.

* **(Aus Limburg), 28. Sept.,** wird berichtet: Nach einer Meldung aus Rom ist Domdecan Dr. Klein zum Bischof ernannt worden. Herr Dr. Carl Klein ist am 11. Januar 1819 zu Frankfurt a. M. geboren, steht also im 67. Lebensjahre, ist Priester seit 4. November 1841 und Mitglied des Domcapitels seit 1849. Der neue Bischof fungirt seit 1. Januar 1843 beständig in Limburg und bekleidete das Amt eines Generalvicars des sel. Bischofs Blum zu dessen Lebzeiten.

Kunst und Wissenschaft.

— **(Königl. Schauspiele.)** Der heutigen Aufführung von Bullig's patriotischem Schauspiel „Das Testament des großen Kurfürsten“, zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin, wird außer dem üblichen Prologe noch ein „Festmarsch“ für großes Orchester von Capellmeister Hillmann vorausgehen. Die Hillmann'sche Composition entstand gelegentlich der großen Kaiser-Festlichkeiten in Breslau vor vier Jahren und fand damals so sehr den Beifall des Kaisers und der Hofkreise, daß sie dem Schöpfer außer schmeichelehaften Anerkennungsworten aus der Hand Sr. Majestät einen kostbaren Brillantring eintrug. Auch die Kronprinzessin, bekanntlich eine große Musikverehrerin, gab dem Componisten ihren Beifall zu erkennen und äußerte den Wunsch, den Marsch auch in Berlin zu hören. Herr v. Hülsen hat sich bei seiner letzten Anwesenheit hier deßhalb den Festmarsch von dem hiesigen Theater-Orchester vortragen lassen, so daß derselbe voraussichtlich noch in dieser Saison in Berlin bei einer feierlichen Gelegenheit dem Programm eingereicht werden dürfte.

— **(Jules de Swert)** ist eingeladen worden, bei Gelegenheit der Einweihung eines neuen Concert-Saales in Speyer seine in Breslau und Gmünd jüngst mit so großem Erfolge aufgeführte „Meer-Symphonie“ persönlich zu dirigiren.

* **(Ueber Herrn v. Hülsen's Gesundheitszustand)** waren im Laufe des letzten Montags beunruhigende Gerüchte in Berlin ver-

breitet. Der General-Intendant leidet allerdings an einer gewissen Schwäche, die durch asthmatische Anfälle hervorgerufen ist; die Aerzte hoffen jedoch, daß der jetzige Anfall des mehr als 70jährigen Patienten einen glücklichen Ausgang nehmen wird.

(Die Berliner Theater-Agenturen) erhielten vor einigen Tagen eine polizeiliche Verfügung, nach welcher über alle Vermittelungen von Engagements die Agenten in Zukunft ein Buch führen sollen, in welchem sie auch die persönlichen Verhältnisse ihrer Klienten, ihr Alter, ihre Steuerziffern zu verzeichnen haben. Dieses Buch sollen die Agenten zu Beginn jeden Monats der Polizeibehörde vorlegen, welche ihr überraschendes Verlangen durch einen Paragrafen der ... Gefindeordnung begründet hat.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Joachim Albrecht von Preußen), geboren 1876, der zweite Sohn des Prinzen und der Prinzessin Albrecht von Preußen, trat am 26. d. Mts. als Offizier in die preussische Armee ein und erhielt, wie jeder preussische Prinz beim zehnten Lebensjahre, die Insignien des hohen Ordens vom Schwarzen Adler.

* (Die Königin-Mutter Marie von Bayern) besuchte kürzlich ihre Söhne König Ludwig und König Otto. Den älteren suchte sie auf an seiner Begräbnisstätte in der Michaelskirche in München; sie kniete am Grab, auf das sie einen Kranz legte, und betete und weinte bitterlich. Den jüngeren, König Otto, besuchte sie in seinem stillen Asyl in Färnried. Er erkannte die Mutter nicht und blieb ganz theilnahmslos. Den letzten Gang machte die königliche Mutter an die Unglücksstätte am Starnberger See. Sie hat dort ein Kreuz aufrichten lassen. — Ueber das Befinden des Königs Otto von Bayern erfährt das „Wiener Fremdenblatt“, daß in dem Krankheitszustande des Königs keine Aenderung zum Besseren eingetreten, vielmehr derselbe noch apathischer wie früher geworden ist. Der König nimmt keinerlei warme Speisen zu sich; er verzehrt dieselben kalt, in großer Menge und oft mitten in der Nacht. Er führt laute Selbstgespräche, macht dabei lebhafteste Gestikulationen und zeigt für Weniges mehr ein Interesse. Er will möglichst unbehelligt sein.

* (Der König von Belgien) ist am Dienstag Abend um 6 Uhr von Brüssel zum Besuche des Kaisers Wilhelm nach Baden-Baden abgereist.

* (Herr v. Freycinet), Frankreichs Premierminister, sagte in einer Bankrede in Toulouse, Frankreich wolle entschieden aufrichtig den Frieden; seine Intervention müsse in gewissen Fragen eine reservierte sein, aber wenn es sich um seine Interessen würde handeln, müsse Frankreichs Action eine energische sein. Die Beziehungen Frankreichs zu den Großmächten befänden sich auf dem Fuße gegenseitiger Achtung. Freycinet forderte alle republikanischen Gruppen zur Einheit auf.

* (Aus Spanien.) Das „Diario“ von Barcelona meldet: Eine Truppenabtheilung bei Espinadell griff einen Haufen von 38 Republikanern an und trieb dieselben über die französische Grenze; die Soldaten hatten zwei Tödt. — In Coruna wurden wegen Verdachts der Theilnahme einer Verschwörung vier Unteroffiziere verhaftet.

* (Bulgarien.) Anstand ließ nunmehr in Betreff seiner mehrfach erwähnten Forderungen durch Baron Kaulbars der Regierung in Sofia eine Erklärung überreichen, wonach Rußland eine ohne längere Wahlperiode erfolgende Einberufung der großen Sobranje als illegal ansehe und alle Beschlüsse derselben als nicht geschehen betrachten würde. Kaulbars rief der Regierung an, die Wahlen möglichst zu verschieben, damit es dem Lande möglich sei, aus dem Zustande der Unruhe herauszukommen und eine Wahlperiode von ausreichender Dauer festzusetzen, weil ohne eine solche das Land sich nicht frei ausdrücken könne; ferner rief Kaulbars an, den Belagerungszustand sofort aufzuheben und die verhafteten politischen Gefangenen freizulassen. Die Antwort der Regierung erfolgt erst nach weiteren Beratungen.

Vermischtes.

— (Strafverurtheilung.) Kürzlich ist in Mannheim, wie die „Frankf. Ztg.“ mittheilt, vor der Strafkammer II des Großh. Landgerichts die Verurtheilung des früheren Geistlichen und jetzigen in Wiesbaden lebenden Rentiers Friedrich Krug von Nordhausen wegen in 7 Fällen begangenen resp. gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 5 Monaten abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, einer Geldstrafe von 1000 Mk. event. weitere 100 Tage Gefängnis, zweijährigem Ehrverlust und in die Kosten erfolgt. Krug verübte den Diebstahl während seines Aufenthaltes in Heidelberg und es wurde einer seiner „Beitreiber“ ebenfalls mit 6 Wochen Gefängnis und 60 Mk. geahndet. In allen Fällen hatte der ehemalige Geistliche die Anerkennung, den Reichtum oder die Nothlage Anderer in schändlicher Weise ausgenutzt, um sich einen Vermögensvorteil zu erwerben.

(Gerichtliche Entscheidung in Bauingen.) Die „Berl. Gerichtsztg.“ bringt folgende interessante Gerichts-Entscheidung: Nach der Abnahme eines Neubaus ergab es sich, daß derselbe Mängel enthielt, deren Verbesserung dem Baumeister oblag. Der Bauherr wendete sich aber behufs Vornahme dieser Ausbesserung nicht an den Baumeister, sondern ließ dieselben durch andere Arbeiter vornehmen und verlangte Ersatz des ihm dadurch entstandenen Schadens von dem Baumeister, durch dessen Schuld die Ausbesserungen nöthig geworden waren. Dieser bestritt seine Verpflichtung zum Ersatz des Schadens, weil ihm der Bauherr die Ausbesserung hätte übertragen müssen und erst, wenn er sich geweigert hätte, dieselben vorzunehmen, sie anderen Arbeitern hätte übertragen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

dürfen. Das Gericht jedoch entschied, es existire eine allgemeine gesetzliche Vorschrift nicht, daß dem Empfänger eines Werkes die Pflicht obliege, hinsichtlich der Reparaturen von Mängeln, für welche er den Verfertiger des Werkes verantwortlich machen wolle, erst Bestreben zur Vornahme der Reparaturen aufzufordern, ehe er sie einem Anderen übertragen dürfe. Inwieweit der Unternehmer eines Werkes, so sagt die Entscheidung wegen Mängel desselben auch nach Abnahme dem Bauherrn haftet, besteht des letzteren Berechtigung, namentlich, wo es sich um eigentliche Fehler handelt, ohne Weiteres in dem auf dem Mindertwerthe des Gelierten beruhenden Entschädigungs-Ansprüche, und dieser Anspruch ist ganz unabhängig davon, ob der Bauherr den Fehler ausbessert, oder die minder gute Leistung unbeeinträchtigt bestehen lassen will. Aber auch dann, wenn der Bauherr die später entdeckten Mängel beseitigen und das Bauwerk so herstellen läßt, wie dasselbe vom Unternehmer nach dem Contracte von Anfang an hätte geliefert werden sollen, kann man nicht behaupten, dieser Anspruch auf Kosten und Schadenersatz habe zur unbefangenen Voraussetzung, daß der Unternehmer zuvor vergeblich zur Beseitigung der Mängel aufgefordert sei; letzteres schon aus dem Grunde nicht, weil regelmäßig mit der Fertigstellung und Ablieferung des Werkes dessen vertragsmäßige Thätigkeit beendet ist, auch einer Verpflichtung, die erforderlichen Reparaturen durch einen Techniker vornehmen zu lassen, welcher sich bei der Herstellung des Werkes selbst nicht bewährt hat, die natürliche Billigkeit selbstverständlich entgegensteht.

(Kosten electricischer Bahnen.) Dem technischen Berichterhatter der „National-Zeitung“, Herrn G. van Nuyden, liegt über die Kosten der Anlage und des Betriebes von electricischen Straßenbahnen im Vergleich mit Pferde- und Laubahnen aus Cleveland (Ohio) ein Beitrag vor. Auf Grund eines nunmehr einjährigen Betriebes und der Bauzeichnungen, sowie der Rechenschaftsberichte der Laubahn-Gesellschaften hat die dortige electricische Straßenbahn-Gesellschaft, welche früher ihr Netz mit Pferden betrieb, folgende Tabellen zusammengestellt. Demnach kostet eine 8 Kilometer lange zweigleisige Straßenbahn bei 40 Wagen im Betrieb jährlich bei Pferdebetrieb 102,960 Dollars, bei Laubetrieb 75,590 Doll., bei electricischem Betrieb 30,551 Doll. Die Anlagelosten beziern sich wie folgt: Pferdebahngelände 162,000 Doll., Laubahn-Anlage 414,750 Doll., bei electricischem Betrieb 344,100 Doll. Danach genügen bei electricischem Betriebe wenige Jahre, um die erhöhten Kosten der Anlage wieder einzubringen, was beim Laubetriebe gleichfalls, wenn auch in geringerem Maße der Fall ist. Die Straßenbahnen mit mechanischer Triebkraft beanspruchen, mit anderen Worten, ein erhöhtes Anlagecapital, verzinsen dieses aber viel besser, weil die Tagesunkosten weit geringer sind.

— (Kirchen-Einweihung.) Der französische Botschafter in Constantinopel soll am 27. September in Gegenwart des Botschafterpersonals und der Offiziere und Mannschaften des dort stationirten französischen Kriegsschiffes die Einweihung der katholischen Kirche auf der türkischen Insel Brinitia.

— (Wie Du mir, so ich Dir.) Folgende Geschichte, welche man „Des Fleischer's Rache“ betiteln könnte, wird aus Bratibor in Amerika gemeldet: Der Pastor einer dortigen Kirche weigerte sich, von seinem Fleischer Fleisch anzunehmen, weil dieser das Vieh, von dem das Fleisch kam, an einem Sonntag geschlachtet hatte. Einige Tage später traf der Pastor den Fleischer und ersuchte ihn, einen fetten Hinderbraten nach seiner Wohnung zu schicken. Der Fleischer schüttelte jedoch betrübt das Haupt, und einen bedauernden Blick auf den Pastor werfend, sagte er: „Das geht nicht — beim besten Willen nicht — ich habe es mir hoch und heilig gelobt, kein Geld anzunehmen, welches an einem Sonntag verdient worden ist.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Elbe“ von Bremen am 28. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Dr. Gensch, pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten in Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assist. Prof. Ricord's. Ausw. Brief. (M.-N. 5391.) 317

Wie sehr unsere Industrie auf allen Gebieten das Ausland zu überflügeln sucht, und wie glänzend das in vielen Fällen gelingt, beweist die sechsfache Prämimirung innerhalb Jahresfrist der Firma H. Meising in Düsseldorf, deren deutsche Biqueur an vielen Orten Deutschlands in Concurrenz mit den feinsten und theuersten ausländischen Marken heute schon vorgezogen werden. Zudem sind die Preise wesentlich billiger, weil der hohe Eingangszoll nicht darauf lastet. Die Firma hat sich die Aufgabe gestellt, nur das Allerfeinste zu liefern, und bittet nur ihre Fabrikate einer Prüfung zu unterziehen. Niederlage befindet sich bei Georg Bücher und J. M. Roth. (H. 44000.) 361

Verkäufe und Verpachtungen,

Betheiligungen, Stellen-Vacanzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

Wiesbaden.

un
der
Ber
ber
Reg

Ta
der
Lit
seine
nam
Pla
Ma

10
ercl.

ist d
blätt
den

dasel
Bri

Zust
Zust

W
nahm
nur
stieher
gesch

übern
Garan

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 excl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dorheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Bwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Franen-Sterbekasse.

Wir machen Interessentinnen darauf aufmerksam, daß Aufnahmen zu dem ermäßigten Eintrittsgeld von 1 Mk. nur noch bis zum 30. September einschließlich bei der 1. Vorsitzenden, Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, geschehen können.
Der Vorstand. 198

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 58. 10266

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik, Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst für Künstler und Dilettanten.

Beginn des Winter-Semesters 1886/87 am 1. October. Prospective und nähere Auskunft in der Anstalt. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Der Director Otto Taubmann.

NB. Auf die neue Organisation des Gesangunterrichtes (in drei Classen à Mk. 10, Mk. 36 und Mk. 60 pro Quartal) wird besonders aufmerksam gemacht.
11585

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauerstraße 4,
jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten
Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg in und außer dem Hause.
Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel.** 11443

Ausgezeichneten Mittagstisch,
Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere &c. 6161
Restauration und Delicatessen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstraße 9.

Zum Quellenhof.
Vorzügliches Münchener Leistbräu.
Franziskaner-Keller. 7367

Wirthschaft Marstraße 4.
Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft
in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Apfel-
wein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge
getragen. Achtungsvoll **W. Michel.** 3654

Restaurant Schützenhaus
unter den Eichen.
Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusage
guter und preiswürdiger Speisen und Getränke,
besonders empfehle einen vorzüglichen Apfelwein.
4227 **Chr. Eduard Berges**, Restaurateur.

Süßer Apfelwein
jeden Tag frisch von der Kelter im
Gasthaus zur „Neuen Post“,
9343 11 Bahnhofstraße 11.

Norden a. d. Nordsee.
Hotel Garbe.
Den verehrten Gurgästen nach Nordsee und
Zust empfohlen. 10025

Ausgezeichnete Referenzen. *****

Charcuterie parisienne,
19 Taunusstraße 19, nächst der Trinkhalle.
Stets reichhaltigste Auswahl in frischen Braten, gebr.
Geflügel, Salzen, Pasteten, Rauchwaren etc.
Jede gewünschte Speise, sowie kalte Platten werden
aufs Sorgfältigste zubereitet geliefert.
— Herriichtung und Lieferung ganzer Festessen. —
Grosses Weinlager zu Engros-Preisen.
Conserven. — Feine Käse.
11947 **Karl Kilian**, Koch. 11757

Honig-Depot.
Um Irrthümern vorzubeugen, wird hiermit bemerkt, daß ein
Vertrag des **Rass. Bienenzüchter-Vereins** für den Reg.-
Bezirk Wiesbaden in Betreff des Honigverkaufs nur mit Herrn
H. J. Viehoever zu Recht besteht. — Die alleinigen Ver-
kaufsstellen sind bei den Herren
H. J. Viehoever, Marktstr. 23, Filiale: Rheinstr. 17.
Fr. Klitz, Taunusstraße 42
F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.
Der Vorstand des **Rass. Bienenzüchter-Vereins.**

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	p. Ochoff ca. 310 Fl.
1884r Côtes supérieures	Mk. 9	Mk. 18	Mk. 35	Mk. 68	Mk. 190
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210
1878r Bibian Moulis	12	25	46	90	260
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295
1881r St. Julien	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dufalmon Blanque- fort	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Mondon Audeillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich
ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend
Jacob Stuber, Weinhandlung,
2443 3 Neugasse 3.



Griechische Weine

der Firma
Friedr. Carl Ott in Würzburg.

	Per große Flasche incl. Glas.
Gamarite, herber Rothwein	1 Mark 80 Pfg.
Mont Enos, herber Weisswein	1 " 70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein	2 " — "
Moscat, vorzügl. Süßwein	2 " — "
Mavrodaphné, vorzügl. Süßwein	2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

46 **E. Rudolph**, Weilsstraße 2.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvalescenten &c. anerkannt. Preis per
1/2 Drog.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir
zu haben bei **Carl Acker**, Hoflieferant.

(Probegläschen, Alteste von deutschen Staatsbehörden und
Prospecte daselbst gratis.) 8719

Berliner Weißbier

feinster Qualität empfiehlt
11984 **C. Wies**, Rheinstraße 43.

Brandenburger Kartoffeln, vorzügliche Qualität.
in meinem Laden Saalgasse 34. **N. Bühlhorn.** 11823

Charcuterie parisienne,

19 Taunusstrasse 19.

Caviar, frische Hummer, Austern, sowie Hasen,
Gänse, Rebhühner empfiehlt stets in frischem Bezug
11948 **Karl Kilian, Koch.**

**CHOCOLAT
MENIER**

(Das beste Frühstück)

präpariert aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren.

Niederlage von feinstem Back- und Confect-Mehl.

Landesprodukte. 10503

Spirituosen, Thee und Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Frischen prima Elb-Caviar,

per Pfund 2 M. 40 Pf.

empfehlen **Chr. Keiper, Webergasse 34.** 12296**5 Pf. 1^a Heringe 5 Pf.**

2a Wörthstraße 2a, Ecke der Dohheimerstr. 30, Laden. 10761

Echte Reheimer Käse zu haben bei11713 **J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.****Neue Erbsen,**

„ Linjen

bei **Bernhard Gerner, Wörthstraße 16.** 9448

1a Pfälzer Frühkartoffeln . . per Kumpf 26 Pf.

1a „ „ „ „ „ 36

Ecke der Wörthstraße 2a u. Dohheimerstraße 30, Laden. 11457

Geplückte Äpfel zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 9/21

Schöne Reinetten zu verkaufen Frankenstraße 2, P. 12144

Äpfel per Kumpf 35 Pf. zu haben Langgasse 5. 12245

Alle Sorten Äpfel im Kumpf zu haben bei

12335 **M. Jude, Nerostraße 16.****Trauben** frisch vom Stock zu haben Adlerstraße 16. 10680**Hausener Brod**

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen
täglich frisch eintreffend bei

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

11700



Fortwährend frischgeschossene
Rebhühner, Fasanen,
Wachteln und Hasen,



frischgeschossenes
A Reh- und Gemswild
im Ausschnitt,

sowie alle Arten in- und ausländisches
Geflügel empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

12132

Brandenburger Kartoffeln.

Proben und Bestellungen von jetzt ab in meinem Laden.

11629

Chr. Diels, Webergasse 37.

Bestellungen auf die so beliebten **Friedberger**
Bellkartoffeln „**Rio Frio**“, feinste
12082 werden entgegen genommen und bestens besorgt.

Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Zwetschen, Äpfel und Birnen aller Art zu haben
Biebricherstraße 17 bei **Gerhard.** 11777

Bapageien-Mais,

prima weißen, empfiehlt

12367

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**Prima Universal-Sicherheits-Oel,**

alle anderen Oele an Güte und Leuchtkraft übertreffend,
per Liter 30 Pf. bei

Wilh. Heinr. Birk,
12302 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

W. Döppenschmidt, Tüncher & Lackirer,

17 Wellstrasse 17.

Das **Weissen** der Zimmer, sowie das **Anstreichen**
der Fußböden wird gut und billig besorgt. 10759

Ankauf

von neuen und getragenen Herren-
u. Damenkleidern, Möbel, Koffern,
Uhren, Pfandscheinen, Gold- und
Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchst-
möglichsten Preisen. **A. Görlach,**

10498

16 Webergasse 16, nächst der Marktstraße.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzweig, Webergasse 46.** 11458

Ein **auswartiges Geschäft** sucht getragene Damen- und
Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp. 10146

Saalgasse 18wird altes Schuhwerk zu
kaufen gesucht. 12136

Eine noch gute **Cylinder-Maschine**, für Schuhmacher
oder Sattler, zu 35 M. zu verl. Gastellstraße 1, P. 11891

Fahrplan der Nassauischen Ise

Frankfurt - Wiesbaden - Niederlahnstein - Coblenz.

Stationen.							S. Zug. 1-2	1-3	1-3	1-4	1-3	S. Zug. 1-3	1-3	1-3	S. Zug. 1-2	1-3	1-4	3-4	3-4	1-3	1-3	1-3	Stn.			
Frankfurt Ta.-Bhf.	ab	-	-	-	610	798	-	945	1090	-	1290	-	150	-	255	-	430	-	610	635	720	755	850	1040	Coblenz	ab
Höchst	an	-	-	-	624	808	-	957	1014	-	1213	-	202	-	308	-	442	-	624	635	734	749	994	1063	N.-Lah.	an
Höchst	ab	-	-	-	636	825	-	-	1020	-	1218	-	208	-	320	-	-	-	643	643	753	753	999	-	N.-Lah.	ab
Sulzbach	an	-	-	-	645	834	-	-	1029	-	1227	-	217	-	329	-	-	-	652	652	802	802	918	-	Oberla.	an
Soden	»	-	-	-	652	841	-	-	1036	-	1234	-	224	-	336	-	-	-	659	659	809	809	925	-	Braunb.	an
Soden	ab	-	-	-	522	705	-	994	-	-	1102	-	137	-	245	-	-	-	692	692	715	715	825	-	Ostern.	an
Sulzbach	»	-	-	-	529	712	-	941	-	-	1109	-	134	-	252	-	-	-	699	699	715	715	832	-	Camp	»
Höchst	an	-	-	-	540	723	-	962	-	-	1120	-	145	-	303	-	-	-	620	620	730	730	900	-	Kestert	»
Höchst	ab	-	-	-	627	810	-	959	1016	-	1215	-	204	-	310	-	444	-	626	641	727	751	906	-	St. Gom.	»
Hattersheim	»	-	-	-	637	816	-	-	1025	-	1223	-	-	-	318	-	-	-	635	641	748	809	915	-	Caub	»
Flörsheim	»	-	-	-	649	829	-	-	1036	-	1234	-	-	-	329	-	-	-	646	704	758	811	926	-	Lorch	»
Hochheim	»	-	-	-	701	836	-	-	1047	-	1244	-	-	-	339	-	-	-	657	716	809	833	937	-	Assmannsh.	»
Kastel (Mainz)	an	1-3	1-3	-	710	847	-	1026	1056	-	1252	-	239	-	347	-	511	-	706	707	816	830	948	-	Rüdes.	an
Curve	ab	116	935	-	718	849	-	1028	1104	1205	1254	215	234	315	354	-	513	540	715	-	-	832	948	-	Rüdes.	ab
Curve	an	-	-	-	724	855	-	-	1111	1212	101	221	-	322	401	-	-	547	720	-	-	835	956	-	Geisenh.	»
Biebrich	»	-	-	-	736	902	-	-	1119	1220	109	229	-	330	409	-	-	555	725	-	-	847	1004	-	Oestrich	»
Biebrich	ab	-	-	-	717	846	-	-	1104	1205	1251	213	-	315	351	-	-	539	715	-	-	838	949	-	Hatten	»
Curve	»	-	-	-	736	857	-	-	1113	1214	103	223	-	324	403	-	-	549	722	-	-	840	958	-	Erbach	»
Wiesbaden Ta.-Bhf.	an	130	942	-	734	905	-	1040	1121	1222	111	231	246	332	411	-	525	557	730	-	-	848	1006	-	Eltvill.	»

Stationen.							S. Zug. 1-2	1-3	1-3	1-4	2-3	1-3	1-4	1-3	S. Zug. 1-3	1-4	1-4	S. Zug. 1-3	1-4					
Wiesbaden Rh.-Bhf.	ab	-	-	-	710	-	-	-	-	1032	1056	-	-	236	-	347	517	705	-	-				
Mosbach	»	-	-	-	726	-	-	-	-	1047	1113	-	-	253	-	404	532	722	-	-				
Schierstein	»	-	-	-	734	-	-	-	-	-	1120	-	-	300	-	411	-	729	-	-				
Niederwalluf	»	-	-	-	742	-	-	-	-	-	1127	-	-	307	-	418	-	736	-	-				
Eltville	»	-	-	-	749	-	-	-	-	1101	1134	-	-	314	-	425	546	743	-	-				
Erbach	»	-	-	-	755	-	-	-	-	-	1140	-	-	320	-	431	-	749	-	-				
Hattenheim	»	-	-	-	802	-	-	-	-	-	1147	-	-	327	-	438	-	756	-	-				
Oestrich-Winkel	»	-	-	-	808	-	-	-	-	-	1154	-	-	334	-	445	-	803	-	-				
Geisenheim Jhabg.	»	-	-	-	817	-	-	-	-	-	1202	-	-	342	-	453	-	811	-	-				
Rüdesheim	an	-	-	-	824	-	-	-	-	1123	1209	-	-	349	-	500	608	815	-	-				
Rüdesheim	ab	-	-	-	829	-	-	-	-	1128	1214	-	236	354	-	-	613	822	-	-				
Assmannshausen	»	-	-	-	838	-	-	-	-	1223	-	253	402	-	-	-	831	831	-	-				
Lorch	»	-	-	-	850	-	-	-	-	1144	1235	-	318	413	-	-	629	843	-	-				
Caub	»	-	-	-	900	-	-	-	-	-	1244	-	343	422	-	-	638	855	-	-				
St. Goarshausen	»	-	-	-	917	-	-	-	-	1208	1259	-	456	437	-	-	652	908	-	-				
Kestert	»	-	-	-	928	-	-	-	-	-	110	-	523	445	-	-	-	919	-	-				
Camp	»	-	-	-	937	-	-	-	-	-	119	-	552	457	-	-	-	925	-	-				
Osternspai	»	-	-	-	947	-	-	-	-	-	139	-	614	507	-	-	-	938	-	-				
Braubach	»	-	-	-	956	-	-	-	-	-	138	-	644	516	-	-	-	947	-	-				
Oberlahnstein	»	600	733	-	1004	-	-	-	-	1239	145	312	654	533	-	-	726	955	-	-				
N.-Lahnstein	an	605	738	-	1009	-	-	-	-	1243	150	317	an	528	-	-	730	959	-	-				
N.-Lahnstein	ab	-	-	-	730	743	835	1012	1101	-	1255	1240	153	325	-	523	533	733	742	1001	-	-	Höchst	an
Coblenz Mosel-Bhf.	an	-	-	-	730	752	844	1021	1110	-	1255	1255	203	325	-	533	542	742	751	1010	-	-	Frankr.	an

Coblenz - Ems - Giessen.

[illegible]

isenbahn vom 1. October 1886.

Coblenz - Niederlahnstein - Wiesbaden - Frankfurt.

Stn.	1-4	1-4	S.-Zug. 1-3	1-3	2-3	1-4	1-3	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-4	1-4	1-3
Coblenz. ab	—	—	600	—	821	1012	—	1125	—	1245	230	305	515
N.-Lah. an	—	—	610	—	830	1021	—	1135	—	1255	240	315	525
N.-Lah. ab	—	—	615	—	841	1027	—	1137	—	100	244	320	530
Oberlah. »	—	—	620	—	846	1032	637	1142	—	105	250	321	541
Braunb. »	—	—	628	—	853	an	702	1149	—	an	258	an	—
Ostern. »	—	—	637	—	—	—	722	1157	—	—	308	—	—
Camp. »	—	—	647	—	—	—	743	1207	—	—	318	—	—
Kester. »	—	—	656	—	—	—	807	1216	—	—	327	—	—
St. Gom. »	—	—	708	—	923	—	831	1226	—	616	339	—	—
Caub. »	—	—	724	—	—	—	910	1241	—	—	355	—	—
Lorch. »	—	—	736	—	946	—	956	1252	—	640	407	—	—
Assmann. »	—	—	748	—	—	—	1015	103	—	—	419	—	—
Rüdes. an	—	—	756	—	1001	1-3	1025	110	—	656	427	—	—
Rüdes. ab	—	—	803	—	1005	1035	—	114	—	701	434	—	—
Geisenh. »	—	—	812	—	—	—	1046	122	—	—	443	—	—
Oestrich. »	—	—	822	—	—	—	1056	131	—	—	453	—	—
Hatten. »	—	—	830	—	—	—	1103	138	—	—	501	—	—
Erbach. »	—	—	837	—	—	—	1110	145	—	—	509	—	—
Eltvil. »	—	—	843	—	1029	1116	—	151	—	727	516	—	—
Nieder. »	—	—	850	—	—	—	1124	158	—	—	534	—	—
Schlen. »	—	—	856	—	—	—	1132	205	—	—	532	—	—
Mosba. »	—	—	910	—	1047	1144	—	215	—	745	544	—	—
Wiesb. Bf. an	—	—	920	—	1055	1154	—	225	—	753	554	—	—

Stn.	1-4	1-4	1-4	1-4	S.-Zug. 1-2	1-3	1-4	1-4	1-3	1-3	1-3	S.-Zug. 1-2	1-4	S.-Zug. 1-2	1-4	1-3	1-3	1-3
Wiesb. Bf. ab	—	—	620	721	—	905	—	1035	1140	1250	213	245	350	450	540	640	743	850
Curve. an	—	—	633	738	—	913	—	1148	1258	210	253	358	457	547	648	—	912	1018
Curve. ab	—	—	641	736	—	922	—	1156	109	229	301	409	506	555	657	—	920	1027
Curve. an	—	—	654	717	—	907	—	1142	1251	212	246	351	450	539	641	—	905	1011
Kaste. an	—	—	635	730	—	915	—	1150	100	221	255	400	450	548	650	—	913	1020
Kaste. ab	—	—	643	738	—	923	—	1049	1159	109	229	304	409	557	659	757	922	1029
Hochl. »	—	—	656	750	—	936	—	1212	242	—	421	—	—	600	702	800	926	1036
Flörs. »	—	—	662	755	—	947	—	1224	253	—	432	—	—	—	713	—	936	1046
Hatten. »	—	—	674	761	—	958	—	1236	304	—	444	—	—	—	723	—	947	1057
Höchl. an	—	—	682	768	—	968	—	1247	314	—	454	—	—	—	734	—	958	1068
Höchl. ab	—	—	690	776	—	976	—	1258	320	—	—	—	—	631	744	831	1069	1079
Su. an	—	—	695	781	—	984	—	1269	329	—	—	—	—	643	755	843	1080	1090
Su. ab	—	—	702	788	—	991	—	1277	339	—	—	—	—	652	764	852	1091	1101
Su. an	—	—	709	795	—	998	—	1284	348	—	—	—	—	659	771	859	1102	1112
Su. ab	—	—	716	802	—	1005	—	1291	357	—	—	—	—	666	778	866	1113	1123
Höchl. an	—	—	723	809	—	1012	—	1302	366	—	—	—	—	673	785	873	1124	1134
Höchl. ab	—	—	730	816	—	1019	—	1313	375	—	—	—	—	680	792	880	1135	1145
Frankf. Bf. an	—	—	737	823	—	1026	—	1324	384	—	—	—	—	687	799	887	1146	1156

Giessen - Ems - Coblenz.

Stn.		1-4	1-4	Sch.-Z.		1-4	1-4	1-3	1-4	Sch.-Z.	1-4	
				1-3	1-3					1-3		
Giess	ab	—	530	—	821	949	—	1159	—	—	442	708
Wetz	an	—	535	—	835	1003	—	1215	—	—	456	722
Wetz	ab	—	536	—	837	1005	—	1218	—	—	458	724
Albsh	»	—	535	—	—	1014	—	1227	—	—	—	—
Braun	»	—	535	—	—	1023	—	1237	—	—	514	—
Stockl	»	—	611	—	—	1030	—	1244	—	—	—	—
Löhnsh	»	—	630	—	—	1039	—	1254	—	—	528	—
Weilsh	»	—	635	—	906	1044	—	1259	—	—	533	752
Aumer	»	—	645	—	—	1104	—	119	—	—	555	812
Villma	»	—	656	—	—	1115	—	130	—	—	604	—
Ranke	»	—	708	—	939	1121	—	136	—	—	610	826
Eschsh	»	—	711	—	—	1145	—	145	—	—	—	—
Limbsh	an	—	716	—	950	1133	—	151	Nur Freitage.	—	622	837
Limbsh	ab	550	715	—	952	1135	—	155	207	—	624	839
Diez	an	552	723	—	956	1140	—	200	213	—	626	843
Diez	ab	553	724	—	957	1141	—	202	—	—	628	844
Fachsh	»	604	—	—	—	—	—	208	—	—	—	—
Baldsh	»	611	723	—	—	1151	—	215	—	—	640	—
Laurel	»	622	743	—	—	1201	—	226	—	—	650	902
Obern	»	634	754	—	—	—	—	233	—	—	701	—
Nassau	»	642	802	—	1028	1217	—	246	—	—	709	917
Ems	»	656	814	—	1040	1223	—	300	—	500	721	929
Frieden	»	708	—	—	—	—	—	313	—	513	—	—
N.-Lah	an	717	833	—	1059	1243	—	322	—	522	740	948
N.-Lah	ab	740	845	—	1101	1255	—	325	—	523	742	949
Coblenz	an	750	845	—	1110	1264	—	335	—	533	751	958

Zollhaus - Diez.

Diez - Zollhaus.

Stationen.	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4	1-4
Zollhaus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hahnstätten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obernhausen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flacht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Bemerkung.

Die Zeit von 6⁰⁰ Abends bis 5⁵⁹ Morgens ist durch Unterstreichung der Minutenziffern bezeichnet.

Für die Richtigkeit der Anschlüsse wird keine Gewähr geleistet.



Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32,
empfehlen ihr großes Lager in
Haus- u. Küchengeräthen.

Verzeichnisse über Küchen-Einrichtungen
von den einfachsten bis zur feinsten Ausstattung
stehen zu Diensten. 11724

Garantie.

Feste Preise.

Engros-Lager

in Haus- & Küchen-Geräthen.

Blauweiße, graumarmor-emaillierte Eimer von Mt. 2.70 an,
lackirte Eimer in jeder Farbe von 1.60
Pfeimer, verzinkte, von Mt. 0.80, 1.00, 1.20, 1.50 „
verzinnete Waschtöpfe in jeder Größe,
Kaffeekannen und Tassen von Blech, fein weiß und
blau emaillirt mit Decor in jeder Größe,
empfiehlt billigt

M. Rossi, Zinngießer,
3 Mehrgasse 3.

10384

NB. Alles Rinn wird in Kauf und Tausch angenommen.



2617



Umzüge

MÖBEL-TRANSPORT
GABEL

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Worigstr.
3. 11297

Rohrstühle

werden gut geflochten bei L. Rohde,
Dohheimerstraße 24. 11886

Eine größere Anzahl hochfeiner
Plumeaux, Kissen, Steppdecken, wol-
lener Jaquarddecken habe zum Ausver-
kaufe billig gestellt.

Friedr. Rohr, Ausstattungs-Geschäft,
10412 Tannusstraße 16.

Nicolasstrasse 16, Parterre, sind am 1. October
abzugeben: Eine schwarze Salon-Einrichtung, eine Schlaf-
zimmer-Einrichtung, 1 Secretär, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-
schrank, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Stuhl-
stühle, 12 Rohrstühle, 1 Plüschgarnitur, 1 Chaise-longue,
2 egale, vollst. Betten, 2 geringere Betten, 2 Pfeilerspiegel,
2 Sophaspiegel, 2 Zuglampen, 24 Blatt Gardinen, verschied.
Vorlagen, Bettdecken, 1 Koffhaarmatratze, 2 ovale Tische,
1 viereckiger Ausziehtisch u. c.
Anzusehen von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 11843

Mauergasse 17 bei Frau Martini Wwe.

sind zu verkaufen neue und gebrauchte Möbel, französische
Betten mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, auch andere
mit Strohfäden u. Seegrasmatratzen, Deckbetten, Kissen
und Ueberzüge, Kulturen, Steppdecken, ein- und
zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke,
Kommoden, Waschkommoden und Nachttische
mit und ohne Marmorpl., runde, ovale und viereckige Tische,
drei Plüschgarnituren, einzelne Sessel, eine große
Parthie Sopha's und Stühle, Chaises-longues,
Spiegel, Bilder, Vorhänge, 2 Ausziehtische,
Vorlagen, Teppiche, Bett- und Tischtücher,
2 Lüstres, Glas, Porzellan, ein guter Flügel für
40 Mark, wegen Mangel an Raum Alles billig. 12178

Begen Abreise sind billig zu verkaufen: 1 nupb.
ovaler Tisch, 1 tannene und 1 nupb. Waschkommode,
2 Nachttische, 1 Bücherschrank, 1 Secretär, 1 Chaise-
longue, 3 Spiegel, 1 Creton-Vorhang mit Gallerie,
2 Sopha-vorlagen u. f. w. Näh. Adelsbaderstraße 35,
2 Stiegen, bei Frau Strebel. 12215

Mauergasse 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: Koffbaum, Betten mit Koffhaarmatratzen, Kommode,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten,
Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische,
Stühle, feine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, nupb.
und tann. Kleiderschränke, 1 f. schwarze Salonconsole,
Secretär, Eisschrank, Küchensch. nebst Geschirr,
Etagere, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Vinscherbund u. 7781

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken
mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und
gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Koffhaar-, Seegras- und
Strohmattentzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-
ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel,
Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues,
Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße u. sind sehr billig ab-
zugeben Mauergasse 15. **H. Markloff. 11515**

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., See-
grasmattentzen 10 Mt., Strohfäden 5 Mt., Sprung-
federrahmen, Koffhaarmatratzen, Sopha's von 38 Mt.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. f. w. Kirchgasse 22, Etb. 8253

Seegrasmattentzen 10 Mt., Strohfäden 6 Mt., Deckbetten
16 Mt. und höher, Kissen 6 Mt., fertigen Betten, neu, von
58 Mt. an zu verkaufen fl. Schwalbacherstraße 5, Part. 8535

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke,
Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen,
Rahmen, Stroh- u. Seegras-Matratzen, Kissen, Deckbetten u.
bei **J. Baumann, Kirchgasse 22. 9991**

Neugasse No. 13, **Louis Zintgraff**, Neugasse No. 13,
vorm. **Fr. Knauer**,
empfiehlt sein großes Lager in
allen Sorten Defen,
Herden und Feuergeräthchaften
zu den billigsten Preisen. 11917



Alleinverkauf der berühmten vorzüglichen
irischen Spar-Füllöfen
(Musgrave's Patent)
neuesten verbesserten Systems,
Specialität in amerikanischen Defen,
grossartiges Lager
in allen Haus- und Küchen-Geräthchaften,
Tisch-, Wand- u. Hängelampen, Kohlenkasten,
eisernen Bettstellen, Wärmeflaschen etc. etc.



Zur bevorstehenden Saison empfehle
ich meine

Porzellan-Ofen,

eigenes Fabrikat, in allen Farben und
Größen nach alldem Muster, sowie
alle Reparaturen, Umsetzen etc., schnell und
billig. Fertig transportable Ofen für
hier oder auswärts in reicher Auswahl
und zu billigen Preisen.

Fabrik und Lager:
77 Gmferstraße 77.
19997 **Louis Hartmann.**

Meiner werthen Kundschaft zur Nach-
richt, daß ich mein Geschäft wieder
übernommen habe.

11903 **Andr. Brühl**, Ofen- und Herdseher,
Friedrichstraße 45.

Klein, Ofenseher und -Bauer, wohnt Goldgasse 9. 11985

Porzellan-Ofen, ein schöner, zu verkaufen
Häfnergasse 4. 12290

Ein gut heizender, kleiner **Porzellan-Ofen** zu verkaufen.
Näh. Expedition. 11897

Ein **Schreiner-Karrnchen** billig zu verkaufen. Näheres
Röderstraße 28, Parterre. 12145

Eine Parthie große **Backstufen** und **Körbe** billig zu
verkaufen. **August Ullmann**, Bahnhofstraße 1^c. 12388

Ein 3-flügeliges, schweres **Hofthor** mit Oberlicht und
Beslag billig zu verkaufen Wellgasse 11. 11789

Anzündeholz.

Trockenes, in Scheiben von 20 Ctm. Länge und 1 bis
2 Ctm. Dicke geschnittenes **Anzündeholz** empfehle ich
namentlich solchen Consumenten, welche das Feinspalten
gerne im Hause besorgen lassen. Preis frei in's Haus
per 5 Ctr. Mt. 6.25, per 10 Ctr. 12 Mt. Einzelne Probe-
Centner Mt. 1.30.

Feingespaltenes Anzündeholz ganz trocken per
Ctr. 2 Mt.; bei größerem Quantum entsprechend billiger.

Kohlenhandlung von August Koch.
12057 Comptoir Langgasse 43, 1. Etage.

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)
von **Wilh. Linnenkohl**,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Buchen- und Eichen-Scheitholz I. Qual.,
ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum
empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung
von **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay, Akerstraße 17.

Alle Sorten Kohlen

in nur prima Qualitäten und stets frischen Bezügen,
Knobdergruber Briquettes, **kiefernes ff. Anzündeholz**,
sowie **buchenes Brennholz**, **buchene Holzohlen**, **Koh-**
fuchen und **Patent-Feueranzünder** empfiehlt

12348 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Kohlen, Coaks, Briquettes, Holz etc.

in allen Sorten empfiehlt billigt
O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von **Kohlscheid**.

11446 **Kohlen** und **kleingemachtes Holz**
empfiehlt **David Ney**,
Draniensstraße 4 12297

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stücker Kohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**,
Kirchgasse 2. 10956

Ein **Klatter Buchenholz** zu verkaufen Steingasse 13. 12280

Ein **Zweispänner-Chaisen-Geschnitz**, **hohellegant**, erst
einigmal gefahren, wird billig abgegeben bei
10363 **A. Völker**, Sattler, Mainz.

Empfehlung.

Nachdem bei dem Unterzeichneten sämtliche Herbst- und Winterstoffe in reicher Auswahl eingetroffen sind, erlaubt sich derselbe seine hochgeehrte Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum mit dem Bemerken darauf aufmerksam zu machen, daß es auch fernerhin sein eifrigstes Bestreben sein wird, nur gut passende, solid und sauber gearbeitete Kleidungsstücke in garantirt echten Stoffen zu liefern. Reparaturen werden angenommen und sofort bestens besorgt.

Jean Reuf, Herrschneider, 10 Goldgasse 10
10727 im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Villamaria.

(1. Fort.)

Es war ein warmer Frühlingsabend, als das Gefährt des Doctors ihn der Heimath zuführte; am Fliederhag ließ er halten und stieg ab; unerwartet wollte er vor sein Anneli treten und zu ihr sprechen: „Da hast' jetzt Deinen Franz'l wieder, grad und gesund wie ehedem!“ Vorsichtig schlich er auf einem Umwege dem Dorfe zu, daß Niemand ihn gewahre und sein Kommen verrathe.

Jetzt hatte er den Pfad hinter seinem Gärtchen erreicht; er blieb stehen und warf einen schnellen Blick über die Hecke: das Unkraut wucherte üppig auf Beeten und Gängen und in dem jungen Laub der Obstbäume schrieen hungrige Späßen; ihm aber dämmte es, als blühten Rosen ringsumher und die Nachtigallen sangen in den Büschen.

Er schritt weiter der grünen Hecke zu, die Anneli's Garten umsäumte: lautes Gelächter und fröhliches Stimmengewirr schlug an sein Ohr — es waren also Gäste da, vielleicht der Ohm und die Base von jenseit der Berge, die alljährlich im Frühjahr auf Besuch kamen. —

Run, das verschlug nichts, da konnten sie Alle mitsammen sehen, daß er nun grad und gesund sei, und er konnte sie gleich zur Hochzeit laden.

Siligen, aber leisen Schrittes näherte er sich der Gitterthür, die das grüne Gebüsch fast verdeckte; schon krümmte er den Finger, den Kiesel zurückzuschieben, als er Schritte auf dem Kiesweg hörte, der innen an der Hecke entlang lief. . . . er hielt den Athem zurück — wenn es Anneli wäre! — Ja, wahrlich sie war es! Zwar sah er sie nicht vor dem dicht überhängenden Gesträuch, aber so schnell und zierlich klang nur ihr Schritt.

Noch hielten seine Lippen den Jubelruf zurück; die Schritte näherten sich jetzt der Thür — wenn Anneli sie öffnete, mußte sie ihrem Franz'l grab' in die Arme laufen; aber sie trat nicht heraus, sie setzte sich auf ein Bänkchen unter den Büschen, wo sie so manchmal mit ihm gesessen, und jetzt hörte der Franz'l, daß sie nicht allein sei. Vielleicht war die fremde Base bei ihr — nein, der Lauscher draußen erkannte sie an der Stimme — es war das Grethel, des Schulzen junge Frau und Anneli's liebste Kameradin.

„Aber wenn er's nun hört, so krank wie er ist, er hält' am Ende den Tod davon,“ sagte sie in mitleidigem Ton.

„Ja, siehst Grethel, ich kann nix dran ändern,“ entgegnete Anneli mit einem leisen Aerger in der Stimme, „ich kann doch nicht davor, daß er krank ist und alleweil noch arm und verlumpt dazu.“

„Nein freilich, aber ich mein', Ihr hättet es ihm müssen zu wissen thun.“

„Ei,“ sagte Anneli ungeduldig, „Unglück erfährt Eins allemal noch immer früh genug.“

„Aber ich hält's doch nit gethan,“ beharrte die junge Schulzin in ihrer ehrlichen Weise, „er kann wohl noch gesunden und das bißel Hypothek auf seinem Häufel hält' er bald wieder abgearbeit“ — er war allezeit ein fleißiger Bub, der arme Franz'l.“

Hinter ihnen knisterte es in den Zweigen, aber Anneli achtete es nicht in ihrem Aerger über der Freundin Wort.

„So, meinst'“, groelte sie, unmutig über den Tadel, „der Doctor hat's der Mutter gesagt, als sie heeilings' brüben bei ihm war, das Wein würd' immer schwach bleiben, und arbeiten in Feld und Wald, wie's unjereins müsse, könne er nimmer wieder — nun sag', was sollt' ich dann mit dem Hinkesfoot?“

Draußen aber stand der Franz'l mit schneebleichen Wangen; nun hob er die zitternde Hand und strich sich über die feuchte Stirn, als könne er damit das Entsetzen von sich jagen; die Weiden auf der Bank vor ihm sprachen weiter mitsammen, aber nach diesem letzten, grausamen Wort achtete er es nicht mehr. . . .

Aber war's denn auch wirklich sein Anneli? — Nein, nein, es konnte nicht sein! Er hob mit zitternder Hand die Zweige auseinander und schaute nach der Bank. . . . Ja, ja, sie war es! Dort saß sie dicht vor ihm, schöner als er sie je gesehen, das silbergeschmückte Nieder mit einem Rosmarinzwieglein gestützt, und auf den goldschimmernden Köpfen — die hohe Brautkrone.

Und brüben im breiten Steg lachten und scherzten die Kränzjungfern und nun trat aus der laubgeschmückten Hausthür zwischen dem Lehrer des Dorfes und seinem Schulzen — der Hannsjob — der Bräutigam, kenntlich an dem mächtigen Strauß vor der Brust und dem bändergeschmückten Hut.

Sie bogen in den Steig ein, der zur Gitterthür führte — sie suchten wohl die Braut, der Franz'l aber meinte, sie hätten ihn erkannt und wollten ihn nun, den Hochzeitsgästen zu spöttischem Zeitvertreib, in den fröhlichen Kreis ziehen — ihn, den Hinkesfoot! . . .

Er warf einen letzten Blick auf das schöne Antlitz, das nun ein Anderer sein Eigen nannte, dann ließ seine Hand die Zweige los und unhörbar, wie er gekommen, schlich er von dannen.

Er wollte fort aus dem Dorf, aus dem Land, aus der Welt, wenn's möglich wäre — aber nur wenige Schritte noch trug ihn seine gebrochene Kraft. Wankend erreichte er die Pforte seines Gartens, sterbensmüde schleppte er sich durch die überwachsenen Gänge und stand nun an der Gitterthür seiner Hütte. Rechts in der Luke des leeren Hühnerstalls hing der Schlüssel, zu diesem Pförtchen an dem Platz, an dem er ihn selbst verwahrt hatte; er war verrostet und freischlag, aber er schloß die Thür und Franz'l tastete sich durch den dunklen Gang nach dem Stübchen — es war Alles noch wie früher, nur für ihn war Alles, Alles gewandelt!

Dort stand das Bett mit den gestreiften Vorhängen, in dem sein Mütterlein gestorben, nachdem sie ihn so liebevoll gesegnet, und in welchem er dann so oft sorgenlos und von goldenem Traum umspielt, geschlummert hatte — jetzt war der Traum zerronnen!

„Hinkesfoot!“ Er lachte laut auf, daß es gespenstisch aus der dämmerigen Ecke hinter dem großen Rachenlosen widerhallte, dann war ihm, als beginne Tisch und Ofen sich um ihn her zu drehen, mit ausgestreckten Armen wankte er der großen Bettstatt zu und sank darauf nieder, dann kam es dunkel und schwer von der niederen Decke herab und legte sich erstickend auf seine Brust. „Das ist der Tod,“ dachte er, „Gott sei Dank!“ Und er lächelte voll Freude — dann vergingen ihm die Sinne. —

Als er die Augen wieder aufschlug, schien der goldene Tag in's Stübchen; seine Schwester stand vor ihm und grüßte ihn herzlich, denn sie wählte ihn eben erst heimgekehrt und nur von der Ermüdung hier ruhend.

„Ei bist schon da, Franz'l,“ rief sie, „grad wollt' ich Dein Stübchen lehren und lüften auf die Heimkehr. . . . Weißt auch schon,“ fuhr sie stockend fort, „daß gestern Hochzeit war?“

„Dem Anneli seine, ja, ich weiß halt!“ sagte er ruhig und wandte das Gesicht ab.

„Und Du redst gar nix von dem Unrecht, das sie Dir angethan?“ fragte sie erstaunt.

„Was sollten sie mit dem Hinkesfoot?“ entgegnete er bitter lächelnd, „es hat eben nicht sein sollen — red' nicht mehr davon, Christel!“

Und sie schwieg. Sie sah es wohl an seinem bleichen Gesicht und an seinen traurigen Augen, daß ihm der Gram im Herzen saß, aber sie konnte nicht helfen und so rührte sie nicht mehr an seinem Schmerz; es that es auch keiner der Anderen, sie bedauerten Alle den braven Burschen, aber sie thaten es schweigend.

(Fort.)

* Heimlich.

Bielerfelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 30568

Chr. Fischer, Militär- und Civilschneider,

4 Schwalbacherstrasse 4,

empfehlte sich im

Anfertigen sämtlicher Uniformen, sowie eleganter Civil-Anzüge bei billiger Berechnung und reeller Bedienung.

Reiche Auswahl der neuesten Herbst- und Winter-Stoffe.

Grosses Lager in Militär-Effecten jeder Art, wie: Mützen,

Koppeln, Troddeln, Porte-épée's, Säbel, Handschuhe u. s. w.

11748

Hente

Donnerstag den 30. September, Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe des Geschäfts Grabenstraße 3

Erbisen, Bohnen, Linsen, Reis, Grieß, Nudeln, Zwetschen, Feigenkaffee, Cichorien, Feuerzeug, Wäsche, Seife, Schmierseife, Stärke, Bürsten, Rordhäuser, Booncamp, Hamburger Tropfen, Pfeffermünz, Salatöl u.

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

290

Gg. Reinemer, Auctionator u. Taxator.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/2 Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitth,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

empfehlte in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

35

Prachtvolle

111485

Herbst- und Winter-Paletots in hochfeinstem Woll-Edelmaterial in verschiedenen Dessins, sowie in sehr schönem Escimo u. c. empfiehlt zu höchst annehmbaren Preisen

Jean Reuf, Herrenschneider,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Juwelier Rohr.

Begabungshalber ist die herrschaftliche Einrichtung der Wohnung Kapellenstraße 46, Parterre, bestehend in Salon, Esszimmer, Herrenzimmer u. c. sofort zu verkaufen.

12212

Neue, einthürige Kleiderschränke für 18 Stk. zu verkaufen Moritzstraße 12 Hinterhaus.

12284

Wochen-Zeichenschule.

Das Wintersemester dieser Anstalt beginnt Samstag den 2. October Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark per Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der Sonntags-Zeichenschule hat bereits begonnen und können neue Anmeldungen nur noch bis Sonntag den 3. October einschließlich Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab. 104

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von heute ab befindet sich unser Bureau große Burgstraße 12, Eingang Herrnmühlgasse 1, I.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

12409

Der Vorstand.

Die General-Agentur der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs- und Ersparniskasse in Stuttgart befinden sich jetzt Wörthstraße 7.

Wilhelm Auer. 12423

Meine Wohnung befindet sich von heute an

39 Louisenstraße 39.

Hofrath Dr. Koch,

189 dirig. Arzt der Elisabethen-Heil-Anstalt.

Mein Bureau

befindet sich vom 29. September ab

4 Schillerplatz 4

(neben dem Vorschuss-Verein).

Rechtsanwalt Dr. Romeiss.

11943

Robes.

Damen-Costümes werden von den elegantesten bis zu den einfachsten unter billiger Berechnung angefertigt. Auch werden dajelbst Damen das Mahnehmen und Zuschneiden gründlich gelehrt.

Näheres Hellmündstraße 45, Borderg. 1 St. links. 12095

P. P.

**Ich wohne jetzt
Schwalbacherstrasse 29, Part.**

Chr. Louis Häuser,
Tapetenhandlung,
12414 Agentur- und Immobilien-Geschäft.

Modes. Hüte werden geschmackvoll garnirt in und außer dem Hause. Prompte und billige Bedienung. Näh. Hellmündstraße 45, 1 St. links, Borderh. 12094

Costüme werden geschmackvoll, nach neuem System, in und außer dem Hause billig verfertigt. Näheres Nerostraße 29, 2 Treppen. 11973

Costüme, Damenmäntel & Jaquettes
werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstraße 10, 2. Etage. 10673

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

Langgasse 9. E. Wagner, 9. Langgasse
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 110

**Frister & Rossmann's
Singer-Maschinen,**

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 70



**Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,**
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Heute,

sowie jeden folgenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Schmutzbürste u. 2 Auftragsbürsten für zusammen 1 Mk., 4 Stück Putztücher 1 Mk., sowie Schwämme außerordentlich billig. 4630

Im Möbel-Magazin
22 Michelsberg 22

sind alle Arten **Kasten- und Polstermöbel, Garnituren, Spiegel, Stühle** u. s. w. billig zu verkaufen.
Garantie. — Reelle Bedienung.

290 **G. Reinemer.**

Ein französisches Bett mit Rohhaarmatratze, sowie ein Sopha sehr billig abzugeben bei
8945 **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Die Privat-Entbindungsanstalt von M. Antsch
(conc. Hebamme) befindet sich Brand 4, Mainz. 11484

37.
Jahrgang.

Mainzer Anzeiger.

37.
Jahrgang.

Anstreitend das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter. Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes noch an 74 Plakatafeln täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in Cassel und in Zahlbach angehängt wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse u.

In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem Leserkreise stets ansprechende Novellen, Blographien u.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donnerstag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hansfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthsel u. c. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen Mt. 1.80 vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile 20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.

Für Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste, da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern

zu machen. Auch erscheint dasselbe im 23. Jahrgange, jeden Monat achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“,

ältestes im Weinhandel verbreitetes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Verseigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mk. Insertionspreis 30 Pf. die sechsgepaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!
Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8578 **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

$\frac{1}{2}$ II. Ranggalerie oder $\frac{1}{2}$ II. Rangloge (Vorderth) gesucht. Offerten unter „Theater“ an die Exped. 12338

$\frac{1}{4}$ Abonnement der I. Rangloge (Vorderth) ist abzugeben. Näh. in der Curanstalt Nerothal. 12155

Ein Pianino zu verk. Schwalbacherstraße 33, P. r. 11266

Große Burgstraße 18 sind folgende **guterhaltene Möbel** billig zu verkaufen: 2 vollständige, polirte Nußbaum.

Betten, 1 polirte Waschkommode mit Marmorplatte, 2 polirte Nachttische mit Marmorplatten, 1 vollständiges, lackirtes Kirchb. Bett, 2 eiserne Bettstellen, Seegrasmatrizen und verschiedenes Bettzeug, ein lackirtes eichenes Waschränkchen, versch. einthür. Kleiderschränke, 1 theil. eichener Werkzeugschrank u. A. m. 12341

Bezugs halber zu verkaufen 3 Betten, 2 Kleiderschränke, Schreibtisch, Kommode, Waschtisch, ovaler Tisch u., sämmtlich sehr guterhalten, Schwalbacherstraße 19a, Part. 12440

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. b. 5173

2 Auslegekasten und 1 Leiter zu verk. Michelsberg 8. 12406

Uhren werden billig und gut repariert Weber-
gasse 45, 2. Stod. 12331

Unterricht.

Familien-Pensionat für Knaben Adelsheidstraße 59.
Näheres sowie Prospekte durch den Inhaber

C. Faber,

8782

A. r. Hofrath und Oberlehrer a. D.

Ein evang. Geistlicher, im Unterrichten geübt und erfahren, beabsichtigt für der Nachhilfe bedürftige Schüler der Unterlassen b. Gymnasien, sowie der Realschule bei möglicher Wahrung der Selbstständigkeit der Schüler eine tägl. **Arbeitsst.** einzurichten. Näherer Abonnementspreis. Alles übrige Zahnstr. 24, 2 St. 10547
Suche noch einige Teilnehmerinnen zu den mit October anfangenden **Fortbildungs-Cursen** der engl. und franz. Sprache. **L. Spiess, Kellerstraße 5.** 11273

Ich ertheile **Spiegelgasse 10, Parterre, Fortbildungs-** resp. Schulnachhilfe-**Unterricht**, Stunden im Klavierpiel, Anleitung zu geschäftlichen, schriftlichen Arbeiten u. Referenzen zu Diensten. **Stumm, Lehrer.** 12303

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Eine gebildete Dame, lange Jahre als Lehrerin im Ausland thätig, gibt **Unterricht** in der deutschen, engl. und franz. Sprache. Näh. Lehrstraße 5. 8684

Preparation for all Examinations in Eng- land. **Mr. J. Abbott, B. A.** Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 **Neuberg.** 11391

Stud. math. sucht **Privatstunden** zu geben. Näheres in der Expedition b. Bl. 6720

Gründlichen **Zither-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. Kirchgraben 5 (am Schulberg), 1 St. links, Nachmittags. 11451

Modellir-Unterricht

in **Thon und Wachs**, auch Unterricht in **schwedischer Holzschneiderei** wird ertheilt Schwalbacherstraße 23, Bildhauer-Atelier. 11517

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 64

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Gouvernante**, welche 14 Jahre in England war, daselbst höhere Schulen besucht hat, sucht eine Stelle in einer englischen oder deutschen Familie. Die besten Zeugnisse können eingezogen werden. Näheres bei **M. Goodhew** im Badhaus zur „goldenen Kette“, Langgasse. 12229

Eine gebildete Dame

aus den Ostseeprovinzen wünscht Stellung in einer Familie als Gesellschafterin, Vorleserin oder Krankenpflegerin. Näh. Platterstraße 4, 2. Etage, bei **Frl. v. Bodelschwingh.** 12326

Wegen Abreise der Herrschaft suchen Köchin und Zimmermädchen Stellen. Näh. Rheinstraße 25 im 2. Stod. 12379

Ein br., gewandt. Mädchen mit den besten Zeugn. und der engl. Sprache mächtig, sucht gute Stelle. Beansprucht guten Lohn. Offerten unter Chiffre **F. 87** an die Exped. erbeten. 11762

Ein älteres Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht wegen Todesfall Stelle als Haushälterin. Näh. Humboldtstraße 3. 12068

Ein junges Mädchen vom Lande, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Mädchen allein. Näheres Kirchgraben 21. 12089

Für ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen gesetzten Alters, sehr pünktlich im Nähen, Bügeln und in der feinen Zimmerarbeit, auch im Kochen erfahren, wird zu Ende October eine leichte Stelle in einer kleinen kathol. Familie oder bei einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Exped. 12230

Feineres gutempfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 4, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat und gut nähen kann, sucht auf 1. oder 15. October Stelle als Hausmädchen oder bei ruhiger Familie als allein. Näh. Adolfsallee 31. 12352

Ein älteres, deutsches Fräulein, welches in den Elementarfächern unterrichtet, in sämtl. weiblichen Arbeiten bewandert ist, sowie gute längere Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung zu Kindern in guter, fremder oder hiesiger Familie für hier oder auswärts. Näheres Sonnenbergerstraße 16, 1. St. 12307

Ein älteres Fräulein, welches in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren ist, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn. Näh. Exped. 12168

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie kann in meinem **Strumpfwaren-Geschäft** eintreten. **Ludwig Hess, Webergasse 4.** 10457

Kleidermacherin.

eine geübte, kann bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 12345

Mädchen können das **Weisnähen** gründl. erl. Stützstr. 26. 10604

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen bei **Frau Offhelm**, H. Webergasse 10. 11505

Ein Mädchen l. das **Bügeln** erl. Wellrichstraße 38, 5th. 12347
Zum sofortigen Eintritt wird ein **Monatmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11728

Wellrichstraße 7 wird ein **braves Dienstmädchen** auf gleich gesucht. 11705

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Etage hoch. 11641

Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 11805

Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres **Louisenstraße 18, 1. Stod.** 12228

Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen **Helenenstraße 2, 1. Stod rechts.** 12133

Zur Führung eines kleinen Haushaltes wird eine brave, gelehrte Person gesucht. Näh. Zahnstraße 17, 1 St. l. 12048

Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht **Kirchgasse 14.** 12421

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird gesucht **Reugasse 15 im Laden.** 12369

Ein **braves Mädchen**, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht **Tannusstraße 43, 2. Stod.** 12059

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, das in **Küchen- und Hausarbeit** tüchtig ist, wird gesucht auf der **Steinmühle.** Näh. Mainzerstraße 52. 12447

Ein **braves Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Geisbergstraße 24, Parterre.** 12405

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Webergasse 32, 2. Etage.** 12442

Ein kräft., fleiß. Mädchen gesucht **Mühlgasse 4, 1 St.** 12336

Tüchtiger **Wochenschneider** gesucht **Wellrichstraße 12.** 12182

Ein **Lapeziregehilfe** gesucht **Aerostraße 15.** 12321

Ein **Rapfbursche** gesucht im „Central-Hotel“. 9779

Ein **Bierjunge** sofort gesucht **Platterstraße 100.** 12391

Ein **Hausbursche** per 1. October gesucht bei **J. Rapp, Goldgasse 2.** 11847

Hausbursche gesucht **Faulbrunnstraße 5.** 12144

Ein ordentlicher **Bursche**, welcher besonders in der **Landwirthschaft** bewandert sein muß, wird gesucht **Emserstraße 36.** 12337

Ein **Knecht**, der auch vom **Bock** fahren kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, tüchtig und zuverlässig im Fahren, kann sofort oder auch später eintreten. Näheres im „**Württemberg Hof**“ in **Wiesbaden.** 12050

Schweizer gesucht. Näh. Exped. 12191

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in Wolle, Seide, Sammt etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft

von Webergasse 11 nach

23 Webergasse 23

in den Lugenbühl'schen Neubau

verlegt habe.

Ich mache hierbei gleichzeitig darauf aufmerksam, dass mein **Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist** und ich in Folge frühzeitiger, sehr günstiger Abschlüsse in der angenehmen Lage bin, **sämmtliche Wollwaaren trotz des enormen Aufschlags der Wollgarnpreise zu den alten bekannt billigen Preisen** abgeben zu können.

Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Thomas,

Filiale:

Mainz, Ludwigstrasse 21/10.

23 Webergasse 23,

im Lugenbühl'schen Neubau.

267

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den coulaantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, Maner-
gasse 15, 1 Et. 7788

Der Zeitschriften-Zirkel der Buchhandlung Karl
Wickel (Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse)
setzt 50 verschiedene Zeitschriften in Umlauf, wechselt
wöchentlich einmal und gewährt jedem Theilnehmer
beliebige Auswahl. Der Eintritt kann zu jeder
Zeit erfolgen. 10523

Ed. Seel Wwe., 10833

14 Friedrichstrasse 14,
nahe der Wilhelmstrasse.

Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Ein einfaches Kanape wegen Umzug zu ver-
kaufen Karlstrasse 44. 12131

A. Berg,

Auctions- & Taxations-Geschäft.
Bureau 7 Schulberg 7.

294

Gardinen,

weiß, crème und bunt, 10936
Vitrage-Imitation altdeutscher Glasmalerei,
sowie Rouleauxstoffe in allen Breiten,
ferner ein großer Posten Möbelstoffe,
Crêpe, Goble, Cretonne, Satin in Coupon,
welche sich zu Sophabezügen und Gardinen
eignen, empfiehlt zu außergewöhnlichen Preisen
Kirchgasse Ecke des
No. 45, A. Schwarz, Mauritiusplatzes,
Elsfässer Zeug- und Manufactur-Waarenladen.

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
9585 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Ein vollständiges Bett, neu, mit Haarmatratze, billig zu
verkauft Kellersstrasse 3, 1 Stiege hoch rechts. 12206

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Rester von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Damen-Mäntel-Confection.

Herbst- und Winter-Saison 1886.

Mein Lager ist mit sämmtlichen

Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine reichhaltigere Auswahl als je zuvor in

**Jaquets — Paletots — Dolmans,
Havelocks — Regenmäntel,
Radmäntel — Kindermäntel.**

Einen **preiswerthen, feinen Mittelgenre**, sich gleich **auszeichnend** durch **solide** und **geschmackvolle** Ausführung, wie durch **ausserordentliche Billigkeit**, sowie **feinere** und **elegante** Genres halte bestens empfohlen.

E. Weissgerber,

12033

5 grosse Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Zitherschule zu Wiesbaden.

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände.

Beginn des Schul-Unterrichts Freitag den 1. October im Schullocal **Kirchgasse 11**, 2. Etage. Prospekte sind daselbst zu haben und nimmt Anmeldungen neuer Schüler jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

12097

Inhaber der Zitherschule.

Das neueste, vor wenigen Wochen in meinem Selbstverlage erschienene

„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“

für das Jahr 1886/87, 27. Jahrgang,

ist fortwährend in meiner Wohnung, Geisbergstrasse 7, und in den hiesigen Buchhandlungen zum Preise von 5 M. 50 Pf. zu haben.

Wiesbaden, am 18. September 1886.

228

Wilh. Zoost.

Mein Ausverkauf

dauert noch bis 1. October und werden sämmtliche **Waaren**, als Corsetten, Damen- und Kinder-Josen in Wolle und Baumwolle, Kragen, Manschetten für Herren und Damen, wollene Hemden, wollene Tücher, Regligé-Hauben, weiße und schwarze Spitzen, Schürzen, Rüschen, Handschuhe für Herren und Damen, Strickwolle, Strickbaumwolle, Lizen, Häfelgarn, Manschettenknöpfe, Pantoffelmuster, Cravatten, Schlipse, Gardinenhalter und Franzen, Futtermoll, Stokklüster u. s. w., sowie **sämmtliche Kurzwaaren zu jedem Preise** verkauft. Auch ist die **Laden-Einrichtung**, eine Theke, Real, Stehpult, eine zweiarmlige Lampe, eine Aushängelampe, billig zu verkaufen. **Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3. 7963**

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 100

Faulbrunnenstrasse 2 im Laden.

Ich habe meine Wohnung von Wellrichstrasse 21 nach

16 Wellrichstrasse 16

verlegt.

Frau Antony, Gebamme. 12386

Restitutionsschwärze.

Vorzüglichstes Mittel zum Auffärben dunkler Kleidungsstoffe. Dunkle Filzhüte, Sopha's, Möbelstoffe u. einigmal damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu. Die Farbe ist dauernd und erhalten die Stoffe ihren früheren Glanz! In Flac. à 45 Pf. im Depot von Herrn **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3, in Wiesbaden. 8420

Bekanntmachung.

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß ich das Geschäft in **Maurerarbeit, Ofenfeuern und Putzen, Herdausmanern** und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten Herrn **August Scheid, Goldgasse 18**, übertragen habe. Indem ich für Alles danke, bitte ich, auch das Vertrauen meinem Nachfolger zu schenken.

Achtungsvoll Frau **Trost Wwe.**

Indem ich Obiges zur Kenntniß bringe, daß ich das Geschäft von Herrn **Simon Trost** übernommen habe und dasselbe in unveränderter Weise weiterführe, bitte ich die geehrte Kundschaft, auch mir das volle Vertrauen zu schenken, indem ich bemüht sein werde, jede Arbeit pünktlich und reell auszuführen.

Achtungsvoll

August Scheid, Goldgasse 18.

Wiesbaden, den 27. September 1886.

Bestellungen werden entgegengenommen bei Frau Wittve **Trost, Kirchgasse 30**, sowie **Goldgasse 18.** 12171

Immobilien, Capitalien etc.

Kleine Villa mit Garten, in gesunder Lage, gegen Baar zu kaufen gesucht ohne Makler. Off. XX. an die Exp. 258
Ein neugebautes **Haus** mit Weinkeller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Die v. Larische Besitzung

3 Diebricherstraße 3

10716

wegzugshalber zu verkaufen event. mit dem **Mobiliar.**

Villa

im **Nerothal** zu verkaufen. Näh. **Nerothal 14.** 10422
Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verl. Näh. Exped. 9077

Ein **Grundstück** an der **Diebricherstraße** (Banterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

40 **Ruthen Garten** an der **Mainzerstraße** zu verkaufen oder als Lagerplatz zu verpachten. Näheres **Langgasse 5.** 11499

Ein **Acker** von 75 Ruthen ist zu verpachten. Näh. **Mainzerstraße 46** bei **Verwalter Schmidt.** 12316

Eine **Dame**, geschäftstüchtig, cautionsfähig, wird als Repräsentantin oder Theilhaberin eines feinen Geschäftes hier gesucht. Näh. Exped. 12063

Eine gangbare Bier-Wirthschaft

zu mietzen gesucht. Offerten mit Bedingungen und Preisangabe unter W. W. 44 postlagernd **Rheinstraße** erbeten. 12443

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuß, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

8000 Mark

auf 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß ohne Zwischenhändler auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 12210

150,000 Mk. zu 4% (auch getheilt) auf erste Hypotheken. Directe Offerten sub C. H. 4 postlagernd **Wiesbaden.** 12017

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:****Gesucht**

eine **Werkstätte** mit Thorsahrt und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Mansarde, am liebsten in mitten der Stadt auf gleich oder später. Offerten unter **B. B. 87** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12306

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Bleichstraße 8, II. möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Bleichstraße 10 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 12236

Bleichstrasse 12 ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 12085

Bleichstraße 15a möbliertes Parterre-Zimmer, für Einjährig-Freiwillige passend, event. mit Pension zu vermieten. 12344

Große Burgstraße 14, 3. Etage,

einfache und elegant möblierte Zimmer sehr billig zu vermieten. 12246

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspiz von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Friedrichstrasse 14, 1. Et., möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 12354

Friedrichstraße 19, III 1. möbl. Zimmer zu verm. 12112

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Hellmundstraße 21, 1 Et., sehr gut möblierte Zimmer, auch Pension billig zu haben. 10909

Karlstraße 5, 2 St. rechts, schön möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zu vermieten. 11079

Karlstraße 6, 2. Etage rechts, ist 1 gut möbliertes Zimmer auf 1. October billig zu vermieten. Anzusehen von 9—10 Uhr Morgens und von 2—3 Uhr Nachmittags. 11566

Kellerstraße 5 eine freundliche Wohnung zu verm. 12373

Langgasse 26, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 12139

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Ludwigstraße 13 eine kleine Wohnung zu verm. 12098

Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipp, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mehlgasse 14 ist eine Mansarde mit Kochofen an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11987

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nerothal 4 möblierte Zimmer zu vermieten. 12239

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Dranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Zeuner, große Burgstraße 12.** 7613

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. h. 7574

Saalgasse 3 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10448

Für Einjährige.

Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 11978

Steingasse 3, 1 Et., billig möbl. Zimmer zu verm. 11564

Steingasse 3, 2 St. rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 10360

„Park-Villa“

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Walramstraße 13 möbl. Mansarde zu verm. R. Dachl. 12111

Weilstraße 19 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12424

Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Wilhelmstraße 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wilhelmstraße 42a, Ecke der gr. Burgstraße, elegant möblierte Wohnung mit Balkon, mit oder ohne Küche auch einzelne Zimmer. 10839

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und sofort zu vermieten. 11544**Zu vermieten auf 1. October** schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Im Schweizerhause Parkstraße 9 ist der obere Stock zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12310

Wegen sofortiger Abreise (krankheitshalber) ist die herrschaftliche Parterrewohnung Kapellenstraße 46, 6 Zimmer, Küche, 3 Mansarden sofort, zu wesentlich ermäßigtem Preise zu verm. 12169

Ein freundliches Logis von 2 Stuben mit Küche ist sofort zu vermieten Schulgasse 4, 1. Stock. 12015

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 9500Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253
Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelshaidstraße 16. 4**Möbl. Bel-Etage** mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039**Möbl. Bel-Etage** Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396**Möbl. Wohnung** (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040**Mit Pension** möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinfstraße. 8381**Zwei feinmöbl. Zimmer** Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Zwei fein möbl. Zimmer, Bel-Etage, sind nahe der oberen Rheinfstraße zu 40 Mark per Monat zu verm. R. Exp. 12114

Bei einer Wittve sind nur für einen g. situirten Beamten zwei f. möblierte Zimmer im 1. Stock (g. Lage) mit Frühstück für 40 Mark vacant. Näh. Exped. 11781

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer sind zu vermieten Rheinstraße 84. Näh. Parterre. 10272

Groß. Zimmer mit Cabinet, elegant ausgestattet, in fein. Hause und freier, gesunder Lage, billig zu verm. Näh. Exp. 11865

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kaserne). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöeststraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrißstraße 44, 1 Etage links. 7121**Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten** Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helsenstr. 20, 2. St. 10552

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein schön möbliertes Zimmer, bisher von Einjährigen der Artillerie bewohnt, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. 12177

Schwalbacherstraße 9 (vis-à-vis d. Infanteriekaserne) 1 St. 12177

Großes, möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten Moritzstraße 30, 1 St. links. 12203

Ein möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren mit oder ohne Kost zu vermieten H. Dopheimerstraße 5. 12294

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Neugasse 15, 2 St. 12213

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121

Gr. möbl. Zimmer zu verm. Dopheimerstraße 30, 1. Stock. 12264

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension, sowie zwei ineinandergehende Zimmer billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 11734

Möbl. Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne billig zu vermieten Helsenstraße 1, 2 St. r. 12418

Ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Helsenstraße 13, 2 St. 12437

Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324

Ein gutmöbliertes Zimmer, sowie eine große, heizbare Mansarde billig zu vermieten Bleichstraße 10, 1 Tr. 12346

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Kerostraße 18, Part. 12396

Ein Zimmer und Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exped. 12387

Kleines, möbliertes Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten Saalgasse 22. 12231

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Wellrißstraße 16, 2 St. h. 12150

Zimmer mit Pension billig zu vermieten Taunusstraße 34. 11790

Gut möbl., großes Zimmer zu verm. Wellrißstr. 1, 1. St. 12049

Großes, gutmöbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang auf 1. October preiswürdig zu vermieten Zahnstraße 17. 11613

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstr. 9, 1 St. r. 10985

Ein einf. Zimmer mit 2 Betten z. verm. Bleichstr. 9, Sths. 11901

Ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch bürgerl. Mittagstisch, an einen Herrn auf den 1. October billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Stock. 11416

Ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 17. 11185

Ein anständiger, junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben Walramstraße 19, Parterre. 12177

Zu vermieten ein gr., unmöbl. Zimmer an eine einz. Dame oder zum Möbelaufbewahren. Näh. Röderallee 18, 1 St. h. 10872

Langgasse 48 ist ein Laden event. mit 2 Schaufenstein per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. bei A. Hasler. 12417**Zu vermieten per 1. October**ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Daselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Junge Leute erhalten Kost u. Logis Häfnergasse 5, 3 Tr. 12464

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helsenstraße No. 35 im Hinterhaus, 4 Stiegen hoch. 12040

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Kerostraße 16, P. 12411

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Reßgasse 25 bei **Römer**. 11778

Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

dicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension 9412

Einfasslitzten

per Stück 8 Mtr. lang, zu 18 Pf.
und höher empfiehlt 7156
G. Wallenfels, Langgasse 33.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIII.

1) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes“ (Halle a. d. S., Otto Hendel). Diese ungemein billige Ausgabe (A Nummer 25 Bfg.) nimmt raschen Aufschwung, was sich bei der gleichzeitig auch sehr gebiegenen Ausstattung nur erwarten ließ. Es sind seit unseren vorigen Besprechungen folgende Bändchen dazu gekommen: No. 17 („Luise“ von Böh), No. 18 („Das Heimchen am Herde“ von Dickens), No. 19 („Götter von Verdingungen“ von Goethe), No. 20–22 (Werbliche von Bürger), No. 23 („Wallenstein“ I. von Schiller), No. 24 („Wallenstein“ II.), No. 25–26 („Quintus Firmin“ von Jean Paul) und weiter „Lichtenstein“ von Hauff.

2) „Die Weltsprache (Volapük) und ihre Bedeutung für den Völkerverkehr.“ Von R. Lenze (Leipzig, G. H. Loebner). Die Idee, eine Weltsprache zu erfinden, die leicht von Jedermann verstanden, gesprochen und geschrieben werden könnte, hat schon seit Jahrhunderten die Köpfe humanistischer Sprachforscher in Anspruch genommen. Um den Zweck solcher Allgemeinheit zu erreichen, müßte die Weltsprache möglichst einfach, leicht erlernbar und durchaus logisch und consequent aufgebaut sein. Die Aufstellung eines derartigen Systems ist aber eine der denkbar schwierigsten Aufgaben, an der die Viesbader schon vieler großer Geister vor und nach Leibniz verloren gegangen sind, wenn man nicht das von ihnen Gesehene als Bausteine betrachten will. Unter den zahlreichen Namen, welche die betreffende Sprachgeschichte verzeichnet, ist stets ein Humanist, und zwar ein nassauischer Compatriot echten Schlages, ignoriert worden: Schipfer aus Niederwalluf. Warum? vielleicht, weil Nassau damals (1830–40) trotz seiner classischen Schulreform, noch kein maßgebendes Wort mitzusprechen durfte, vielleicht auch, weil der Denker kein Amt und keinen Titel einzusehen hatte, denn Humanität allein hat keine Nummer, weder im engen, noch im weiteren Vaterlande. Schipfer soll es indeß, mindestens an dieser Stelle, anerkannt werden, daß er zahlreiche Schüler aus allen Theilen des Rheingaus in den modernen Sprachen gratis (!) trefflich herangebildet hat, und daß diese nebenbei seine recht durchdachte Weltsprache mit großer Begeisterung studierten und leicht in ihr conversierten. Aus den Trümmern so vieler todtgeborenen Versuche scheint sich indeß in dem jüngsten Aufbau, dem „Volapük“ Schleier's, ein neues und überdauerndes Gebäude erheben zu wollen, denn noch nie hat ein früherer Vorgang es zu solcher Anerkennung gebracht, daß er eine ziemlich stattliche Literatur begründet, wenn auch materiell Schleier das Loos aller Denker, Erfinder und Humanisten theilt. Das „Volapük“ ist wirklich die leichteste zu erlernende aller Sprachen und doch gleichzeitig reichst flektirte, so daß, wie Lenze berechnet, von einem einzigen Zeitworte viele Tausende von Formen bildbar sind. Wir können hier nicht die Grundzüge des Systems näher darlegen und müssen die Interessenten auf die Lenze'sche Schrift und auf Schleier's Grammatik selbst verweisen, aber wir betonen, daß es mehr als der Mühe werth ist, das betreffende Studium aufzunehmen, das in wenigen Wochen zum schriftlichen Gedankenausdruck befähigen soll. Wir stehen der Sache nach sorgfältiger Prüfung durchaus sympathisch gegenüber und wünschen, daß Schleier sein edles Streben noch durch allgemeinen Erfolg gekrönt sehen möchte.

3) „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Diese illustrierte Zeitung erfreut sich so großer Popularität, daß eine zweite Ausgabe derselben in Form von Monatsheften in Octav vielfachen Wünschen entgegenkam. Wir haben bereits bis zum 9. Heft von letzterer Notiz genommen und können für heute berichten, daß der 3. Band nunmehr mit dem 12. Heft abgeschlossen vorliegt, wodurch also auch die laufenden Romane „Schwanke der Herzen“ von B. Berger, „Ein Ehrenwort“ von A. Gobin, „Der Verlobungstag“ von E. Junfer ihren Abschluß gefunden haben. Der Inhalt eines jeden Heftes ist so mannichfaltig, daß wir zur Verzeichnung desselben eine nur allzu lange Liste abzuzeichnen hätten. Es möge daher die summarische Bemerkung genügen, daß Sämmtliches, Erzählendes wie Wissenschaftliches, wohl geeignet ist, das Interesse eines jeden Gebildeten zu erregen, selbst in der nachträglichen Form der Monatshefte. Gleichzeitig indeß können wir die Mittheilung von einer Vervollkommenung der Monats-Ausgabe machen. Dieselbe hat nämlich mit dem neuen Jahrgang 1886/87 ein vergrößertes Format

angenommen, wodurch die Illustrationen an demselben Präge und Schönheit gewinnen, und außerdem sind die großen Bilder in doppelt zusammengelegten Bogen beigegeben. Wir kommen auf diese neue Ausgabe noch näher zurück.

4) „Gartenlaube-Kalender pro 1887“ (Leipzig, G. Reil's Nachfolger). Wenn ein so bedeutender Verlag, wie derjenige der „Gartenlaube“, die Ausgabe eines Kalenders unternimmt, so darf man im Voraus einer vorzüglichen artistischen Ausstattung gewiß sein, wie solche denn auch dem Kalender geworden ist. Die Erzählungen sind anziehend und haben theils einen ethischen, wie „Auf Kosten“, „Anita, die Frau des Jot“, theils historischen Hintergrund. Die Tagesereignisse sind durch „Heidelberg“, „Der alte Fritz“, ein Königsleben, „L. Ranke“, „Schiffel“ u. v. vertreten, im humoristischen Theil finden sich recht gute Sachen, der Aufsatz „Stubenvogel-Züchtung“ von Dr. C. Ruff enthält für Viehhaber recht Belehrendes, kurz, Alles trägt das Gepräge des Gewählten, so selbstredend auch die illustrativen Ausstattungen incl. Einband.

5) „Berlin, wie es lag und lachte.“ Von A. Reich (Berlin, Siegfried Cronbach). Städte, die wie Berlin in unverhältnißmäßig kurzer Zeit einen gewaltigen Aufschwung genommen, tragen meist nach etwa vier Decennien eine so veränderte Physiognomie, daß Bilder aus der früheren Zeit ein ganz eigenes Interesse gewinnen. So klingen uns Vorstellungen aus dem Wiesbaden aus dem vierziger Jahren ganz fremd an, denn das heutige Wiesbaden ist ein ganz anderes als damals, und den Berlinern von heute erklingt Manches aus jener Zeit nur mehr noch als Sage. Das obengenannte Buch spiegelt uns die jetzige Reichshaupt- und Weltstadt in ganz eigenartigen Reflexen, inwiefern das Buch für Berliner durch sein historisches Colorit Reiz genug hat. Für uns Provinzler ist es weniger dieser Umstand, der ihm eine ungewöhnliche Anziehungskraft sichert, als die witz- und humordurchdrungene Schilderung damaliger Vorkommnisse. Als besonders anziehend und unterhaltend führen wir an: „Der souveräne Sündenclub im Jahre 1848“, „Der alte Berliner Gedenkstein“, „Bei Mutter Gräber“, „Die Hells-Demonstration vor der einsamen Pappel 1848“.

6) „Etwas über Rosenkultur.“ Practische Anweisung für Rosenkultanten von J. Bucherer (Mödlingen, G. H. Beck'sche Buchhandlung). Die Rosenzeit ist zwar vorüber, doch damit nicht auch die Pflege der Rosenstöcke. Es steht noch immer die weitere Instandhaltung derselben, das Oculiren auf's schlafende Auge, die Vorsorge für Lieberwinterung, auf dem Laufenden. Die obengenannte Anweisung gibt über alles Betreffende practische Belehrung und Rathschläge und selbst manches Neue aus eigener Erfahrung. Referent, der selbst ein Freund der Rosenzucht ist, hat mit Interesse von der Schrift Notiz genommen.

7) „Schulwandkarte des Regierungsbezirks Wiesbaden.“ Entworfen und nach der Königl. preuß. Generalstabs-Karte gezeichnet von E. Bollweber (Wiesbaden, A. Bechtold & Co.). Diese große Karte entspricht genau der kleinen, für den Handgebrauch der Schüler bestimmten des gleichen Verlags und Herausgebers. Was wir bei unserer Besprechung der letzteren Empfehlendes sagen konnten, das gilt auch hier — die Wandkarte zeichnet sich vor Allem durch ihr lichtvolles Gepräge aus. Der Fehler vieler Schulwandkarten liegt darin, daß sie mehr für das Comptoir als denjenigen Ort brauchbar sind, für den sie gerade bestimmt wurden. Die gewiß gute Absicht, möglichst vollständig Alles zu geben, verleiht meist zu einer Ueberladung der Einzelzeichnungen, welche für die Nähe das Auge der Schüler verwirrt und für die Ferne, von welcher aus sie ja hauptsächlich angeschaut werden, Unkenntlichkeit erzeugt. Für den Schulgebrauch arbeiten, ist eine eigene Sache, die am besten einem Pädagogen gelingt, wenn er anders Beruf dazu hat. Die Bollweber'sche Karte hat den berührten Fehler gänzlich vermieden. Alles ist auf ihr leicht erschaubar und auffindbar; die Höhenzüge sind so leicht markirt, daß sie im Einzelnen nicht decken und in der Ferne doch den Zusammenhang klar genug darlegen. Die Flußgebiete lassen sich rasch und sicher entdecken und verfolgen; die schwarze Colorirung markirt zwar kräftig, berührt aber doch das Auge, wie wir dies auch schon bei der Handkarte bemerkt, hart und unangenehm. Die Höhenluppen heben sich recht gut ab. Die politischen Einteilungen geben sich in leicht verfolgbare Begrenzung. Daß die Rangvorzeichnung der Ortschaften sich dem Auge sofort in ihrer Sonderung einprägt, ohne nur irgend wie störend zu wirken, gehört auch zu den Vorzügen der Karte, die für den Schulgebrauch in ihrer Specialität im Augenblicke unübertroffen dasteht und sich gewiß baldigst in allen nassauischen Schulen einbürgern wird. Wissen die Schüler das, was die Karte bietet, so ist das selbst vom engeren Patriotismus zu fordernde Maas völlig erreicht. Herr Bollweber hat den practischen Schulmann und die Offizin ihre Leistungsfähigkeit mit der Ausgabe dieser Karte in ehrenvoller Weise betheilig.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem 1. October beginnende neue Quartal zum Preise von 1 Mk. 98 Pf. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an

in **Biebrich-Mosbach**

„ **Bierstadt**

„ **Dogheim**

„ **Erbenheim**

„ **Rambach**

„ **Schierstein**

„ **Sonnenberg**

Theod. Roemer, Untergasse 7,

Friedr. Bing,

Ortsdiener **Becker**,

Ortsdiener **Stahl**,

Frau **Schlink Wwe.**, Haus No. 80,

Conrad Speth,

Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Kassanische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1887 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum 31. October d. Js. machen zu wollen.

Wiesbaden, 7. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Canalisation der Stadt Wiesbaden. Verdingung.

Die bauliche Ausführung von gemauerten und Cementrohr-Canälen in einer Gesamtlänge von rund 3 Kilometer soll, ausschließlich Materiallieferung, vergeben werden. Die öffentliche Verhandlung ist auf **Montag den 11. October 1886 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichlichen Angebote postfrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Von sämtlichen Verdingungsunterlagen kann während der Dienststunden auf dem Canalisations-Bureau, Rathhaus, Marktstraße 5, Einsicht genommen werden und können daselbst auch vom 4. October an die für die Angebote zu benutzenden Arbeitsverzeichnisse in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 25. September 1886.

Der Ingenieur für die neue Canalisation: **Brig.**

Bekanntmachung.

Verpachtung der Restauration im Curhause zu Wiesbaden.

In Folge verschiedener Nachmeldungen ist der Termin für die Einreichung von Submissionen auf die Verpachtung der Curhaus-Restauration dahier bis zum 6. October d. Js. verlängert worden.

Die Restauration soll vom 15. December 1886 ab auf fünf Jahre neu verpachtet werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen zur Einsicht auf der Hauptkasse des hiesigen Curhauses offen und sind außerdem von der unterzeichneten Stelle in Abschrift zu beziehen. — Ein Theil des Mobiliars, insbesondere des Gartenmobiliars, wird dem Pächter zum Geschäftsbetriebe von der Cur-Verwaltung überlassen.

Küche und Spülräume sind zum Theil neu erbaut, Hof- und Kellerräume vor Kurzem neu hergerichtet worden, die Restauration-Localitäten selbst in gutem Zustande.

Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift: „**Bewerbung um die Restauration**

im Curhause zu Wiesbaden“ bis zum 6. October d. Js. Mittags 12 Uhr an die unterzeichnete Stelle einreichen, welche auch auf schriftliche Anfragen gerne besondere Auskunft ertheilen wird. Städtische Cur-Direction.

Wiesbaden, 22. September 1886. F. Seyl, Cur-Director.

Bekanntmachung.

Der Wirtschaftsbetrieb in den neu hergestellten und erweiterten Räumen der **Burg-Ruine Sonnenberg** soll vom 1. Januar 1887 ab, zunächst auf die Dauer von 5 Jahren, neu verpachtet werden.

Pachtlustige wollen schriftlich unter Angabe des Pachtgebotes bis spätestens zum 15. October d. Js. ihre Offerten versiegelt an die unterzeichnete Verwaltung einreichen.

Nähere Bedingungen sind auf dem Bureau der Cur-Verwaltung, an welches man sich auch wegen eventueller Besichtigung der Ruine wenden wollte, zu erfahren.

Wiesbaden, den 24. September 1886.

Städtische Cur-Direction.

Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Gemeindevertretung lade ich zu einer Sitzung auf nächsten **Donnerstag den 30. September Nachmittags 4 Uhr** in die neue Gewerbeschule ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Vorlage einer Ordnung für den Jugend-Gottesdienst; 2) Genehmigung eines Vertrags mit dem Wiesbadener Verein vom Rothen Kreuz. Der Erste Pfarrer.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

Viel.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„**Karlshofer Hof**“, Kirchgasse 30,

ca. 100 Stück Winter- und Herbst-Umhänge, Jaquets, Fabelocks, Paletots, Regen-, Brunnen- und Aidermäntel u. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

294

A. Berg.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 30. September, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Spezerelwaaren, Delicateffen u., in dem Ladenlokal Ellenbogengasse 2. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Spezerelwaaren u., in dem Hause Grabenstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Kartoffeln für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tagbl. 217.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Bullen, bei der Bürgermeisterei zu Niederrhausen. (S. Tagbl. 221.)

Wer

eine Stelle sucht oder zu vergeben hat,
etwas kaufen oder verkaufen will,
überhaupt zweckentsprechend inseriren
will, resp. Inserate in augenfälliger
Form in für den betreffenden Zweck

geeignetsten Zeitungen

oder Zeitschriften zu erlassen wünscht, erhält nur objectiven
Rath, gewissenhafteste und billigste Bedienung durch die
älteste, im Jahre 1855 gegründete

Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Zeil 60, Frankfurt a. M., Zeil 60.

Die neuesten Zeitungs-Verzeichnisse, sowie Kosten-
Anschläge stehen den verehrlichen Inserenten gratis und
franco zu Diensten.

Gratis-Aannahme der Offertbriefe, welche auf Wunsch
täglich 2mal an die Auftraggeber abgesandt werden.

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter, Langgasse 31.

Agenten

gesucht zum Verkauf eines in Gasthöfen und Speise-
wirthschaften täglichen Verbrauchs-Artikels gegen gute
Provision. Offerten mit Angabe von Referenzen befordert
unter Chiffre G. 7339 Rudolf Mosse, Frank-
furt am Main. (Stg. 240/9) 332

A. angekommen.

12573

Heirathsgesuch!

Ein junger Mann, 25 Jahre
alt, mit Vermögen, sucht die
Bekanntheit einer jungen Dame zu machen (für ein Geschäft
passend). Vermögen erwünscht. Offerten beliebe man gefälligst
mit Photographie unter W. W. 101 postlagernd Hauptpost-
amt Wiesbaden einreichen zu wollen. 12501

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem
Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine
Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Wein seit 24 Jahren bestehendes Geschäft im Segen und
Ruhm von Defen aller Constructions bringe ich hier-
mit in empfehlende Erinnerung. 12539

L. C. Sprunkel, Kirchgasse 30, Hinterhaus.

Ein gebrauchter Kochherd billig zu verkaufen Bleich-
straße 39, 2 Stiegen hoch. 12488

Ein schöner Mantelofen mit Marmorplatte ist zu ver-
kaufen Nerothal 17. 12493

Ein leichtes, gebrauchtes Break, für Metzger passend, zu
verkaufen Lehrstraße 8. 10691

Verloren, gefunden &c.

Goldenes Pince-nez

verloren nach der Kirchgasse,
Langgasse u. c. Gegen hohe
Belohnung abzugeben Nerostraße 30, Bel-Etage. 12477

Ein Paar Tauben (Tümmeler, roth und gelb) entflohen.
Gegen Belohnung abzugeben Bierstädterstraße 10. 12375

Ein grauer Schäferhund mit Halsband ist entlaufen.
Abzugeben Viebricherstraße 13 bei Gerk. 12606

Ein junger, braun und weiß gezeichneter Jagdhund ist
Dohheimerstraße 3 entlaufen. 12591

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein geübte Weißzeugnäherin übernimmt
Arbeit in und außer dem Hause, auch zum Aus-
bessern. Näh. Langgasse 45, 2 Stiegen hoch. 12548

Eine geübte Modistin empfiehlt sich unter billiger Berechnung
in und außer dem Hause. Näh. Metzgergasse 24 im Laden. 12588

Ein unabhängiges Mädchen geübten Alters sucht Beschäftigung
im Putzen und in häuslichen Arbeiten; auch nimmt dasselbe
Monatsstelle an. Näh. Karlstraße 44, Dachlogis. 12593

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle; dieselbe geht
auch zur Aushilfe. Näh. Louisenstraße 16. 12510

Perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Kerostraße 24, 2 St. 12531

Ein Köchin, welche feinfürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
sucht Stelle auf 15. October. Näheres Metzger-
gasse 25 im Spezereiladen Nachmittags von
5 bis 6 Uhr. 12538

Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürger-
lich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist,
durch Frau Sehng. Hochstraße 6. 12431

Ein gebildetes Fräulein wünscht Stelle bei einer Herrschaft
zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau für in's Ausland.
Salair wird vorläufig nicht beansprucht. Gef. Offerten unter
R. S. 82 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 12625

Ein junges, williges Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle.
Näh. Michelsberg 30 im Bäderladen. 12475

Eine Lehrerstochter vom Lande verlor durch vorgekommenen
Sterbefall ihre Stelle bei einer alleinstehenden Dame. Die-
selbe sucht ähnliches Engagement. N. Wilmshofstraße 13. 12496

Ein anständiges Mädchen, gewandt im Kochen, mit guten
Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Köchin allein oder Haus-
mädchen. Näheres Steingasse 10, Parterre rechts. 12575

Ein Mädchen vom Lande aus guter Familie sucht Stelle
jezt oder später. Näheres Friedrichstraße 38. 12569

Zwei Mädchen, in allen Arbeiten erfahren und mit guten,
langjährigen Zeugnissen versehen, suchen Stellen. Näheres bei
Frau Klärner, Friedrichstraße 38, Thoreingang links. 12618

Ein besseres Zimmermädchen mit jährigem Zeugnis und
eine gute Herrschaftsköchin suchen (wegen Abreise) Stellen durch
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12624

Ein gebild. Mädchen, der englischen Sprache mächtig, wünscht
Stelle als angehende Jungfer, zu größeren Kindern oder feineres
Zimmermädchen. Gute, mehrjährige Zeugnisse liegen vor.
Näh. Wellrichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 12602

Ein Mädchen, welches in allen Haus- und Hand-
arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht
Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder zu einem größeren
Kinde. Näh. Wellrichstraße 6, Seitenbau 1 Stiege hoch. 12549

Ein älteres Mädchen sucht in ruhiger Familie Stelle für
Küche oder Hausarbeit, und steht mehr auf gute Behandlung als
auf hohen Lohn; beste Zeugnisse liegen vor. Näheres Nicolaus-
straße 10, 2 Treppen hoch. 12523

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen,
sowie eine Haushaltung selbstständig führen kann,
sucht auf gleich Stelle. Näheres Dohheimerstraße 18,
Bel-Etage links. 12555

Ein anständiges Mädchen, perfect im Kleidermachen, Bügeln
und Serviren, sucht baldigst Stelle als feineres Zimmermädchen.
Näheres Neugasse 22, 1. Stock. 12632

Den geehrten Herrschaften empfehle bei vorkommenden
Vacanzen mein Central-Bureau für Stellen-Ver-
mittlung. A. Katerbau,

Langgasse 17, 2 Stock, Eingang Thorbogen. 12256

Einen guten Restaurationskoch empfiehlt das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12624

Ein Hammerdiener

mit besten Zeugnissen, welcher der englischen, französischen,
deutschen und russischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle bei
einem einzelnen Herrn oder als Diener mit einer Familie nach
außwärts zu reisen. Näheres in der Expedition. 12605

Diener

(22 Jahre alt), von seiner Herrschaft em-
pfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
Stelle. Näh. Expedition. 12541

Diener jeder Branche empfiehlt das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12624

Küferbursche sucht Stellung. Näh. Kirchgasse 3. 12551

Hausbursche, welcher 3 Jahre in einem Delicategeschäft war, gutes Zeugniß besitzt, wünscht Stelle zum 1. October. Näh. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12598

Personen, die gesucht werden:

Eine Kammerjungfer von auswärts und ein zweites Hausmädchen sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstr. 10. 12614
Ein junges, sauberes Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 12580

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Herrngartenstraße 7, Parterre. Zu melden zwischen 2 u. 3 1/2 Uhr Nachm. 12491
Monatmädchen gesucht H. Schwalbacherstr. 1a, 3 St. 12607

Ein **Auslaufmädchen** gesucht Langgasse 39, Sutl. 12544
Eine bescheidene, reinliche, junge Monatfrau zur Wäsche und einige Stunden des Tages gesucht. Zu melden Emserstraße 77, 2 Treppen hoch, Vormittags von 11—12 Uhr. 12480

Gesucht 4 feinsbürgerliche Köchinnen, 6 Mädchen für allein, verschiedene Hausmädchen, Küchenmädchen und ein Hausbursche, welcher die Bäder versteht, durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12624

Eine gute Herrschaftsköchin, 1 perf. Hotellköchin, mehrere Allein-, Kinder- u. Küchenmädchen s. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 12614

Eine feinsbürgerl. Köchin und ein Stubenmädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht Moritzstraße 50, 1 St. rechts. 12483

Gesucht sogleich 1 Restaurationsköchin, 2 bürgerliche Köchinnen, 6 Mädchen als allein, 2 Küchenmädchen durch

A. Eichhorn's Bur., Schwalbacherstraße 55. 12597

Eine Hotellköchin sucht **Ritter's Bureau**. 12630
Gesucht gute Köchin, Zimmermädchen, 1 Bademädchen,

eine ältere Person zu einem Kinde, Haus-, Küchen- u. Kinder- mädchen durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12619

Eine einzelne Dame sucht für zwei bis drei Monate eine **Anstaltsköchin**. Näh. Adelsbaderstraße 39, 1 St. 12532

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kinder- u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 10089

Ein braves, gewandtes Mädchen als solches allein nach auswärts gef. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 12614

Gesucht zu einer Dame mit 2 erwachsenen Kindern ein durchaus gebildetes Fräulein, musikalisch und im Stande, die französische Sprache in ihren Anfangsgründen zu lehren. Angenehme, dauernde Stellung. Ferner einige bessere Mädchen als Bonnen, wenn nicht Französinnen oder Schweizerinnen, so doch französisch sprechend, und wollen sich nur solche melden, welche bereits solche Stellen bekleideten. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12630

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstätte 6. 11336

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht und kann sofort eintreten Röderallee 20, Parterre. 12473

Ein junges, braves Mädchen gesucht Platterstraße 12. 12474

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Bleichstraße 7, Parterre. 12474

Gesucht ein fleißiges, evangelisches Mädchen für kochen und allgemeine Hausarbeit. Näh. **Ringstraße 2, Bel-Etage**. 12486

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird als Mädchen allein gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Taunusstraße 24, Parterre. 12582

Gesucht ein treues, flinkes, in aller Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein. Näh. **Louisenstraße 28**. 12558

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12576

Mädchen für leichte Arbeit gesucht.

Fr. Phil. Overlack Nachf., 12554

Hoening & Rudolph, Dranienstraße 23.

Ein braves, solides Dienstmädchen wird gesucht obere Webergasse 44, Kurzwaarengeschäft. 12577

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. October gesucht Taunusstraße 10, Parterre. 12485

Auf 1. October wird ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Welltrischstraße 35. 12563

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht bei gutem Lohn **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12630

Ein Kindermädchen gesucht große Burgstraße 4, III. 12587

Ein junges, einfaches Mädchen gesucht Goldgasse 3. 12562

Gesucht für einen feinsbürgerlichen Haushalt (keine Kinder) ein streng sittliches Mädchen, das gut kochen kann. Meldungen Sonnenbergerstraße 26 im Nebenhaus. 12527

Ein Hausmädchen wird gesucht Kirchgasse 37. 12122

Gesucht sofort 2 tüchtige, gutempfohlene Mädchen, die gutbürgerlich kochen können und Hausarbeit übernehmen.

Central-Bureau für Stellenvermittlung A. Katerbau, Langgasse 17, 2. Stock, Eingang Thorbogen. 12504

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Adelsbaderstraße 69. 12522

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Hirschgraben 7. 12584

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht Bleichstraße 25. 12128

Ein braves Dienstmädchen gesucht.

J. Jungbauer, Schulgasse 5. 12585

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstraße 5, I. 12583

Gesucht einige Mädchen nach auswärts, welche bürgerlich kochen können, als allein d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45. 12630

Gesucht ein erfahrenes, selbstständiges Mädchen zu einer Dame. Näh. d. d. Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12624

Gesucht über 25 Mädchen für hier und auswärts, ein **Kupferputzer**, 5 Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12626

Ein einfaches Mädchen gesucht Helenenstraße 4. 12509

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Langgasse 39 im Sutladen. 12543

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Adolphstraße 14. 12564

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird als Hausmädchen gesucht. Näh. Adolphsallee 49, Parterre. 12535

Gesucht ein reinliches, williges Mädchen, in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtig, **Theodorestraße 3**. 12635

Zu einer einzelnen Dame wird ein gelesenes Mädchen, welches feinere Hausarbeit versteht und gut kochen kann, gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12630

Bei der unterzeichneten Privat-Post können 3 weitere Briefträger angestellt werden. Nur äußerst zuverlässige, stadtkundige Personen mit guten Zeugnissen, welche eine Caution von 150 Mk. zu leisten vermögen, können sich melden. Anfangsgehalt 60 Mk. pro Monat. Probezeit ausbedungen.

Wiesbadener Transport-Anstalt.

Ludwig. 12519

Ein Schlossergefelle gesucht bei **W. Lehmann**, Schlossermeister, Moritzstraße 3. 12546

Ein Schreinergefelle gesucht Welltrischstraße 21. 12592

Tapeziergehilfen gesucht Moritzstraße 14. 12596

Für unsere Druckerei und Buchbinderei suchen wir einen gewandten Burschen als Lehrling.

Fr. Phil. Overlack Nachf., 12553

Hoening & Rudolph, Dranienstraße 23.

Ein Junge kann als Schreiber eintreten bei Rechtsanwalt **Sellgahn**, Kirchgasse 51. 12565

Zum 1. November wird ein **Diener**, der sein Fach versteht und gute Atteste aufweisen kann, nach Frankfurt gesucht. Näh. Dranienstraße 13, 1. St., täglich zwischen 9 u. 11. 12561

Ich suche zum 15. October einen **Diener**. Persönliche Vorstellung nur Morgens zwischen 9 u. 10 Uhr. Gute Zeugnisse Bedingung. Oberst Vanselow, Humboldtstraße 6. 12634

Hotel-Saalkellner s. Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 12630

Gesucht wird sofort ein braver, militärfreier Bursche, der fahren kann, bei **C. Petry**, Hirschgraben 23. 12594

Ein junger, gewandter, braver Hausbursche auf sofort gesucht „**Neue Teutonia**“.

Grundgräber gesucht Feldstraße 17. 12599

12529

Grosse Kunst-Auction.

Mittwoch den 6. October c., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale des

15 Spiegelgasse 15, „Hôtel Hahn“, Wiesbaden,

ca. 200 Stück Original-Oelgemälde hervorragender Meister, als: C. F. Delker, E. Volkers, August und Clara von Wille, J. Leisten, Litschaner, O. Elkenscher, H. O. Beyer, O. Kirberg, Prof. Wischebrink, F. Beinke u. A. m., sowie eine Anzahl Antiquitäten (darunter hochfeine, sehr seltene Exemplare) abtheilungshalber öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ausstellung und freie Besichtigung Dienstag den 5. October Nachmittags von 1—6 Uhr.

294

A. Berg.

Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag den 2. October Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Stiftungsfest;
3. Besprechung wegen Anschaffung einer Fahne;
4. Vereins-Angelegenheiten.

Wegen wichtiger Tagesordnung ersucht um zahlreiches Erscheinen! Der Vorstand. 30

Modellschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Dienstag den 5. October Nachmittags 6 Uhr in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schlies erteilt Dienstags und Freitags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt für Schüler 5 M., für ältere Leute 10 M. pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

104

Wollene Kleiderstoffe

in großen und kleinen Resten sehr billig, große Auswahl neuer Wolle, Kinder- und Damen-Corsetten, Schürzen, wollene Handschuhe, Strümpfe, Hemden und Hosen, sowie alle Arten Kurzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen
Fran Grunewald, Kurzwaaren-Handlung,
26 Taunusstraße 26.

11614

Zur gef. Beachtung!

Den werthen Kunden, sowie einem verehrten Publikum die Mittheilung, daß das Geschäftslocal sich vom 1. October ab

5 Mühlgasse 5

im Hause des Herrn Hof-Metzgers Burckardt befindet.

Hochachtungsvoll

12578

Joh. Häfner,

Wildpret- u. Geflügel-Handlung.

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wegen Geschäfts-Aufgabe

Fortsetzung

der

Spezereiwaaren- und Delicatessen-Versteigerung

des Herrn Kaufmanns A. Schmitt hier

2 Ellenbogengasse 2.

Ich bemerke, daß sämtliche Waaren, welche in Qualität sind, ohne Rücksicht der Taxation angeschlagen werden.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 1. October präcis 3 Uhr Nachmittags kommt in dem Ladenlocale des Herrn Kaufmanns A. Schmitt hier

2 Ellenbogengasse 2

eine vollständige Laden-Einrichtung, bestehend aus:

2 Theken mit Marmorplatten, 1 Real mit 76 Schubladen und 38 offenen Fächern mit 6 Seitentheilen, 1 Glasischrank mit Aufsatz und 15 Gefächern, 1 verstellbarer Conservebschrank, 4 Cellaren, div. Fleischbänke, Erkergestellen, 2 Gaslampen, 2 Leitern, Brodgestellen, Pult, Briefschrank, 1 Kastenwagen, vollständig neuem Fackelager, Flaschengestellen, Fässern etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Die Filzhut-Fabrik

von

H. Denoël, kl. Burgstrasse 5,

erlaubt sich den Empfang der neuesten Formen in allen neuen Farben anzuzeigen. Filzhüte werden gefärbt, faconnirt und bestens besorgt.

11482

1/4 2. Ranggalerie (Bordersitz) abzugeben. Näh. alte Colonnade 26, von 1—3 Uhr Nachmittags.

12484

Damen- und Kinderkleider jeder Art werden geschmackvoll und billig angefertigt Taftstraße 1, 2 Etiegen hoch. 12472

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen,

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

früher Firma

Louise Beisiegel,

Schützenhofstr. 1, II, Wiesbaden, Schützenhofstr. 1, II,
empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung
aller Neuheiten, bei geschmackvoller Arbeit u. billigsten Preisen.
Alle Neuheiten der Saison sind eingetroffen. 12497

Modes.

Für die bevorstehende Saison empfehle die neuesten Filzhüte und Entformen, Federn, Agraffen, Bänder etc. in schöner Auswahl billigst. Filzhüte werden zum Façonieren angenommen, sowie alle Bazarbeiten geschmackvoll angefertigt, auf Wunsch auch außer dem Hause.
12498 **M. Pott, Walramstraße 22.**

Neue Küchenschränke, 1 gebrauchter, nuss. Schreibtisch und 1 gebrauchte Kommode sind billig zu verkaufen Moritzstraße 12, Hinterhaus Parterre. 11363

Zwei Lampen zum Beleuchten der Schaufenster von Außen, sowie der Glasabschlus für zwei Ladenraster sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres Markstraße 30, Papierladen. 12534

Tricot-Tailen von 2 bis 50 Mk.,
Tricot-Kleider von 2½ bis 40 Mk.,
Tricot-Anzüge von 6½ bis 30 Mk.

in denkbar grösster Auswahl!
Reelle Waare zu 267

wirklich billigen Preisen.

Winter-Tailen

mit eingewirktem Futter Mk. 5.75.

W. Thomas, Webergasse 23,
Specialgeschäft für Tricotwaaren,
Filiale: Mainz, Ludwigstrasse 2½/so.

Ein neues, vollständiges, polirtes Bett für 85 Mk., ein lackirtes Bett für 58 Mk., ein neues Sopha für 35 Mk. zu verkaufen bei **H. Gassmann, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre.** 12265



Restauration Elbert,

Lehrstraße 35. 12574

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.

Heute:

Süßer Apfelmoss per Schoppen 12 Pfg.

bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284

Cognac,

feinste französische Marke, ärztlich empfohlen, in Flaschen à 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt

12495 Fr. Frick, Drantenstraße 2.

Roastbeef im Auschnitt . per Pfd. 50 Pfg.,

Lenden 1 Mk.

empfehlen H. Mondel, Mehrgasse 35. 12560

Aechte Frankfurter Würstchen

treffen jetzt täglich ein, ferner sind eingetroffen 12530

neue Linsen, neue gelbe und grüne Erbsen, neue Brünellen, Feigen u. s. w.

bei Adolf Wirth.

Edmonder Schellfische

Lebendfrisch (in Eispackung) empfiehlt

Mart. Lemp,

12590 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue, gewässerte Stöckfische sind zu haben auf dem Markt und Ellenbogengasse 6 bei Frau Erhard. 12489

Nachenburger Kartoffeln.

Auf die so sehr beliebt gewordenen gelben Speisefartoffeln nehme schon jetzt Bestellungen für den Winterbedarf entgegen. Proben stehen zu Diensten.

Fr. Frick,

12494 Drantenstraße 2.

Sonigbirnen und Süßapfel zu verk. Weberg. 46. 11435

Gepflückte Äpfel, gute Sorten, sind centnerweise zu verkaufen Saalgaße 26. 12506

Niederlage

von ächten Haarlemer Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Scilla, Narzissen etc. empfiehlt die Samenhandlung von

Joh. Georg Mollath, Marktstraße 26.

NB. Hyazinthen- und Crocusgläser in größter Auswahl. 12243

1/4 Platz 1. Rangloge (No. 7, Platz 3) abgegeben Theaterplatz 2. 12225

Ein gutes Pianino zu kaufen gesucht. Näh. Bleichstraße 22, 3 Treppen hoch. 12525

Ein gut erhaltener Offiziers-Paletot preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 12542

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Kersstraße 16. 4553

Eine Ladentheke mit Marmorplatte wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen Marktstraße 12. 12570

Feine Parzer, edle Concurrenz-Tänzer sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.



Entschwefelter Patent-Heiz-Coke

der Zeche Westhausen,

hergestellt aus besten gewaschenen Fettfeinkohlen, denen vor dem Vercohlen sämtliche Schwefelkiese beim Waschen entzogen sind, eignen sich vorzüglich für Kesselöfen jeden Systems, für Centralheizungen, Treibhaus-Heizungen etc. — Die Coles zeichnen sich allen anderen Fabrikaten gegenüber durch größte Reinheit, Dichtigkeit, silberhelle Farbe wie geruchlose, ruh- und schlackenfreie Verbrennung aus, wodurch ein um so größerer Heizeffekt bedingt ist. Der Verbrauch ist ein sparsamerer und ca. 30 % geringer als bei Gascoles. Die Coles werden extra mit Maschinen gebrochen und in den passendsten Körnungen von 20—40 Mm. wie 30—50 Mm. für Kesselöfen und 40—60, 50—80, 60—100 Mm. für Centralheizungen und Treibhaus-Anlagen geliefert.

Es kosten von den auf Lager vorräthigen Körnungen 20—40, 30—50 Mm. 10 Ctr. 20 Ctr. frei an's Haus. Wagonweise billiger.

Alleinverkauf in Wiesbaden:

August Koch, Langgasse 43,

12524

I. Etage.

Sämmtliche Sorten

Kohlen,

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Zechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, 17 Kersstraße 17. 12511

Brumata-Deim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt

12567

H. Roos, Mehrgasse 5.

Ein Flügel,

gut erhalten, sehr leicht zu spielen, zu verkaufen. Näh. Exp. 11928

Ein guterhaltener, kleiner Salonflügel v. Duxen ist für 700 Mk. zu verkaufen Schlichterstraße 19, 2 Tr. 12479

Ein gutes Pianino zu verkaufen bei

16723

E. Glöckner, Sichelraben 5.

Pianino zu vermieten Lounenstraße 20, 1 Etage. 10427

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen R. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Gutes Sopha (nußb.) bill. z. verk. Albrechtstr. 26a, I. 12325

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener, großer Damenloffer zu kaufen gesucht Adolphsallee 51, 2 Etage. 12487

Eine gebrauchte, kleine Wurfküllmaschine, liegendes System, und ein kleiner Säulenofen sind zu verkaufen bei 12045

J. Kratz, Mauerstraße 10.

Frisch geleerte Weinfässer,

halbe und viertel Stückfässer, sowie kleinere zu verkaufen Reugasse 3. 10579

Weißstraße 6 sind 2 Ziegen zu verkaufen. 12140

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist
Schafwolle vorräthig. 44

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß heute Nacht
10¼ Uhr mein lieber Mann, **Hermann Hochbaum**,
Gerichtsvollzieher, mir durch den Tod entzissen wurde.
Hachenburg, den 28. September 1886.

12540

Die tiefbetrübte Wittin nebst Kind.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme,
welche mir bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau,

Anna Garsky,

entgegengebracht wurden, hauptsächlich Herrn Pfarrer
Grein für die trostreiche Grabrede, sowie der Schwester
Friederike für ihre liebevolle Pflege und allen Denen,
welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, meinen
herzlichsten Dank. **Jacob Garsky.** 12138

Unterzucht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesucht eine Französin,

die im Stande ist, die englischen und deutschen Schularbeiten
größerer Mädchen zu beaufsichtigen. Abschriften der Zeug-
nisse und Gehaltsanprüche unter „**Französin**“ an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12503

Bill. Privat-Unterricht in allen Schuldiscipl., sowie in
der schwedischen Sprache ertheilt

H. Denhardt, Pfarrer und Oberlehrer a. D.,
Steingasse 3. 12508

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavier-
unterricht. Näh. Exped. 12533

Unterricht im Gesang, Klavierspiel und Theorie
der Musik ertheilt eine Dame.
Näh. bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 12636

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine gewandte Tapissierstin wünscht sich mit Capital thätig
an einem lucrativen Geschäft zu betheiligen, event. ein solches
zu übernehmen. Offerten unter **B. L. 100** an die Exped.
d. Bl. erbeten. 12482

Rittergut

(500 preuß. Morgen) in Stadtnähe mit bedeutendem Milch-
verkauf, herrschaftl. Gebäude, eigener Jagd, zu verkaufen.
Unterhändler verbeten. Offerten unter **A. B. 14**
postlagernd Greiz erbeten. 12637

Hypotheken-Capital 8861

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

12,000 Mark Restkaufschilling, verzinstlich mit 4½%,
ohne Makler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 12505
50-60,000 Mk. zur ersten Hypothek gesucht auf
eine Liegenschaft im Tagwerth von **400,000 Mk.**
Offerten von Selbstdarleihern sub **A. R. 209** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 12547

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnung:

Ein Herr sucht in einem vornehmen Hause
(am liebsten Villa) auf der Osthälfte der
Stadt frei und ruhig gelegen zwei bis drei
möblirte oder unmöblirte Zimmer. Offerten
unter **K. v. K.** mit Preisangabe in der
Exped. erbeten. 12416

Gesucht Wohn- und Schlafzimmer, möblirt mit oder ohne
Kost, von einem ruhigen Ehepaar. Offerten unter **A. J. 37**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 12490

Gesucht wird

möblirte Wohnung

von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen mit Angabe
des Preises unter **A. C. 25** an **Haasenstein & Vogler,**
Röschbroda. (H. 36225a.) 361

Angebote:

Adlerstraße 16 ein Zimmer m. Keller a. gleich z. verm. 12627
Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und
Küche auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. links. 12201

Franfurterstraße 6 möblirte Wohnungen wie
einzelne Zimmer zu vermieten. 12521

Nicolassstraße 16 zwei oder drei Zimmer mit
Küche zu vermieten. 12550

Draniensstraße 4 sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 12579
Saalgasse 26 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf
gleich oder 1. November zu vermieten. 12507

Steingasse 23 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 12609

Parterrezimmer, gut möblirt, zu vermieten
Geisbergstraße 10. 12633

1 möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. links. 12499

Auf 1. October ein möbl. Zimmer mit Pension zu ver-
mieten, nahe der Bergschule. Näh. **Michelsberg 22,**
Spezereiladen. 12537

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kerosstraße 18 im Hinter-
haus, 2 Treppen hoch rechts. 12566

Ein schön möblirtes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder
ohne Pension billig zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 6.** 12492

Ein möbl. Zimmer zu verm. Grabenstraße 11, 3 St. 12616

Möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten
Wellrigstraße 32, 2 Stiegen hoch. 12603

Ein schönes Zimmer nebst Kost an zwei solide Leute zu ver-
mieten Wegergasse 9. 12628

Möblirtes Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 11. 12502

Eine einf. möbl. Mansarde zu verm. **Mauritiusplatz 2.** 12572

Mansarde mit Bett zu vermieten **Mauergasse 11.** 12608

Wellrigstraße 13, Part., erhält ein Mädchen Schlafstelle. 12604

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. September.

Geboren: Am 24. Sept., dem Metallbreher Heinrich Gabel e. L.,
A. Amalie Caroline Wilhelmine. — Am 21. Sept., dem Bureaugehilfen
Wilhelm Bahl e. L., A. Margarethe Wilhelmine. — Am 22. Sept.,
e. unehel. L., A. Marie Anna.

Aufgeboren: Der Delmüller Stephan Gärtner von hier, wohnh.
dahier, und Elisabeth Philippine Magdalena Sparwasser von Eppstein im
Obertaunuskreise, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Nisch von
Hosheim, Kr. Höchst, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Aloisie Maurer
von hier, wohnh. dahier. — Der Dr. med. Victor Erdt von Augsburg,
wohnh. zu Bartenkirchen, und Adeline Bergeat, wohnh. dahier. — Der
Landesrath Otto Wilhelm Jacob Heinrich Franz Grimm von hier, wohnh.
dahier, und Julie Luise von Sachs von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 27. Sept., der Lehrer Carl Wilhelm Hermann
Dresler von Harpersdorf, Kr. Goldberg in Schlesien, wohnh. zu Frank-
furt a. d. O., und Auguste Antonie Sophie Lehmann von Frankfurt a. d. O.,
bisher dahier wohnh. — Am 28. Sept., der Kaufmann Carl Johann
Eduard Joseph Epich von Wallmerod, bisher zu Diez, fortan zu Schier-

heim mohn, und Marie Caroline Müller von Erbenheim, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 27. Sept., der Gutsbesitzer Carl Wilhelm Bengandt, alt 27 J. 6 M. 2 T. — Am 27. Sept., die unverheir. Näherin Elisabeth Rupp, alt 24 J. 2 T. — Am 28. Sept., der Tagelöhner Carl Jolliforfer, alt 32 J. 4 M. 24 T. — Am 28. Sept., Otto Wilhelm Georg Lorenz, S. des Kaufmanns Georg Adersmann, alt 21 T.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. September 1886.)

Adler:

Oster, Kfm., Paris.
Schubert, Kfm., Magdeburg.
Hinz, m. Sohn, Haag.
Bergmann, Fbkb. m. Fr., Hilden.
Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.
Claus, Kfm., Zittau.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Guckenhimer, Kfm., Berlin.
Poppe, Kfm., Köln.
Schweiss, Fbkb. m. Fr., Offenburg.
Walter, Kfm. v. Fr., Yokohama.
Rohrbeck, Kfm. m. Fr., Odenkirchen.
Koch, Kfm. m. Fr., Odenkirchen.
Oberwaeth, Kfm., Berlin.

Bären:

Schmidt-Hederich, Gutsbes. m. Fr., Stubbe.

Belle vue:

Potter, Esqu., Philadelphia.

Berliner Hof:

v. Kopteff, 2 Frn. Rt., Russland.
Strantzen, Fr. Rent., Hamburg.
Primavesi, Fr. Rent., Leipzig.
Levysohn, Banquier, Berlin.

Zwei Bücke:

Noordt, Hamburg.

Oblischer Hof:

Stein, Apoth. m. Fr., Durlach.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Rothschild, Banquier, Berlin.
Kiese, Lieut., Strassburg.

Eichhorn:

Flügge, Kfm., Köln.
Möhrhagen, Kfm., Berlin.
Adam, Langenlonsheim.
Paul, Kfm., Diez.
Krausler, Leipzig.
Hoffmann, Catzenelbogen.
van Gries, Dr., Haag.
Bauermeister, Hannover.
Wellenstein, Hamburg.
Stein, Kfm., Frankfurt.
Grüthner, Kfm., Breslau.

Eisenbahn-Hotel:

Edelhoff, Kfm., Elberfeld.
Dysser, Kfm., Crefeld.

Englischer Hof:

Metternich, Rittergutsbes. Graf, Burg Satsrey.
Dörner, Kfm., Dürren.

Europäischer Hof:

Sievers, Fr. Rent. m. T., Bonn.

Grüner Wald:

Boissier, Genf.
Köller mann, Kfm., Bochum.
Kirsten, Kfm., Reichenbach.
Wollermann, Kfm., Berlin.
Stursberg, Kfm., Rudoletadt.
Liebmann, Offenbach.
Krätsch, Kfm., Plauen.
Mühlen, Kfm., Issum.
Böttcher, Ingen., Frankfurt.
Schaardt, Kfm., Hohn.

Vier Jahreszeiten:

v. Pankratieff, Wien.
Weidmann, m. Fam., Butzbach.
Misch, Fr., Breslau.
Hauer, m. Fr., Hamburg.
Gunderloch, m. Fr., Strassburg.
Gosset, Oberst, Schwalbach.
Mac-Kay, Oberst, New-York.
Baldwin, Dr., Florenz.
Pierce, Fr., New-York.
Serne, Fr., New-York.

Hamburger Hof:

Rennell, Fr., England.
Denny, Fr., England.

Goldene Kette:

Ziegelé, Fr., Mainz.
Crecelius, Kfm., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Mehlig, Rent., Stuttgart.
Dressler, Lehrer, Frankfurt a. O.

Wassauer Hof:

Holtzmann, Fr. Oberamtman m. Tochter, Eberbach.
Hurt, New-York.
Hurt, Fr. m. Bed., New-York.
Blessig, m. Fr., Petersburg.
Blessig, Fr., Petersburg.
Anderson, Fr., Petersburg.
Jollendche, m. Fam., London.
Griffith, m. Fam., New-York.
Hohenthal, Graf, Hohenpriessnitz.
Paniel, Justizrath, Sendorf.
Danzig, m. Fr., New-York.

Curanstalt Nerothal:

Böttcher, Fr., Königsberg.
de Vries, Fbkb., Leeuwarden.

Wassenhof:

Vollmann, Kfm., Brockhövel.
Meister, Lehrer, Köln.
Heilmann, Dr. phil. m. Fr., Usingen.
Reuter, Kfm., Hanau.
Preuss, m. Sohn, Elberfeld.
Ruppertsberg, Apoth. m. 2 Söhne, Marburg.
Essalin, Clusthal.
Eichhorn, Forst-Ass. m. Fr., Köln.
Fresenius, Fbkb., Mannheim.
Schmidt, Apoth., Newwed.
Vytt, Kfm., Calcar.
Wegermann, Kfm., Otzelscheid.

Hotel du Nord:

Johnson, m. Fam., London.
Newton, m. Fr., Amerika.
Stephan, Dr., Frankfurt.
Maurer, Ems.

Rhein-Hotel:

Graf Metternich, Rittergutsbes. u. Prem.-Lieut., Köln.
Kopp, Apoth. m. Fr., Wasselnheim.
von dem Knesebeck, Fr., Hannover.
Müller, Fr., Diapholz.
Lock, Verlagsbuchhdir. m. Fam., London.
Newton, Rent. m. Fr., Boston.
Stubenrauch, Dr., Freiburg.
Lademann, Rent. m. Fr., Berlin.
Mertska, Rent., Berlin.

Rose:

Stibbe, Amsterdam.
Banosley, Afrika.
Leather, Fr., England.
Medealf, Fr., England.
Lefroy, m. Fr. u. Bed., Paris.
Blackoum, Fr. m. Bed., Paris.

Tannus-Hotel:

Heymann, Fr. m. Sohn, London.
Mittag, m. Fr., Berlin.
Maas, Ziegeleibes, Ketzin.
Herroberg, Kfm., Potsdam.
Jaensbach, m. Fr., London.
Kieselbach, Major a. D., Coburg.
Kästner, Fr. m. Fam., Bayreuth.
Langered, m. Fr., Holland.
Harens, Advocat, St. Nicolas.
Tuttman, Lieut., Strassburg.
Wilkins, Kfm., Solingen.
v. Lossow, Fr. m. S., Braunschweig.
v. Pentz, Fr. Oberst m. S., Marburg.
Millot, m. Fam., Paris.
Girau, Fr. Justizrath, Baden.

Weisses Ross:

Gontaber, Dr. med., Canada.
Schweitzer, Lieut., Köln.
Görts, Ger-Direct. a. D. m. Fr., Lübeck.
Lersch, Fr., Schlitz.

Weisser Schwanz:

v. Fransecky, Hptm. a. D., Berlin.

Hotel Victoria:

Telchow, Hof-Zahnarzt Dr. m. Fr., Berlin.
v. Cramer, Frhr. Oberst, Steglitz.
Fährig, Leipzig.
Rüther, Reg.-Rath, Berlin.

Hotel Weiss:

Scheber, Reg.-Secretär, Köln.
Lüning, Hettenscheid.
Müller, Stuttgart.
Schlichting, Archit., Neumünster.
Winkelmann, Kfm. m. Fr., Löhren.
Metzler, m. Fr. u. Bed., Berlin.
Schaller, m. Fam., Ems.

Hotel Vogel:

Jaehnert m. Sohn, Prag.
Klinkers, m. Fr., Zwole.

Im Privathaus:

Villa Beatrice:
Mappes, Frankfurt.
v. Cyon, Fr. Prof. Dr. m. Kind u. Gouvernante, Paris.
Crowther, Fr., England.

Villa Heubel:
Ruddeus, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Düsseldorf.

Webergasse 4:
Bolep, Fr., Kopenhagen.

Armen-Augenheilanstalt:

Dewald, Karl, Mainz.
Fluck, Margarethe, Eschhofen.
Ritzner, Johann, Eschhofen.
Moos, Fritz, Wernborn.
Presser, Anna, Gau-Algesheim.
Kaiser, Marie, Lollschied.
Herr, Lisette, Merzhausen.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Das Testament des grossen Kurfürsten“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Concert.

Wachbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.

Markische Kwaustanstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8–7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstag und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonat jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8–6 Uhr und Sonntag von 11–1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11–1 und 2–6 Uhr, Montag Mittwoch und Freitag von 2–6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4–6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 10, Schützenhofstrasse 8 und Mittel pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgen bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Kfter wohnt in der Kirche.

Protest. Markkirche (Lehrstrasse). Kfter wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Lousenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Niedelberg). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 5 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 28. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	754.0	756.5	758.7	756.4
Thermometer (Celsius) .	15.4	17.4	12.8	15.2
Luftspannung (Millimeter) .	10.0	9.3	9.7	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	63	89	76
Windrichtung u. Windstärke	S. W.	W.	W.	—
	mäßig.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Stimmungsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1.1	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 28. September 1886.

Geld.	Weschei.
Gold. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.45 — 50 bz.
Dufaten 46	London 20.395 — 390 bz.
20 Frs.-Stücke 18	Paris 80.60 — 65 — 60 bz.
Sovereigns 20	25 Stn 162.25 bz.
Imperial 18	Frankfurter Bank-Disconto 3%
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 3%